

**Herzlich Willkommen**  
zur Sitzung  
der  
**III. Kirchenkreissynode**  
des  
**Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg**  
am 21. September 2024  
in den



# Vorläufige Tagesordnung

**Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden**

# Vorläufige Tagesordnung

## **Andacht**

wird gehalten von:

Frau Susan Bröter, Kitaleitung Lauenburg,  
Herrn Stefan Eggers, Gemeindepädagoge, Nusse/Behlendorf,  
Frau Ute Pokoiewski, Schwarzenbek, Kita St. Elisabeth,  
Herrn Pastor Jaan Thiesen, Berkenthin,  
Frau Birgit Westensee, Kitaleitung Dassendorf.

# Vorläufige Tagesordnung

## TOP 1.1

### Regularien

- Nachverpflichtung der erstmals an der Synodentagung teilnehmenden Mitglieder:

**Inga Meißner**

**Constanze Oldendorf**

**Holger Wöltjen**

# Vorläufige Tagesordnung

## TOPs 1.2 + 1.3

## Regularien

- Feststellung der anwesenden Synodalen und Beschlussfähigkeit
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- Anträge zur Tagesordnung  
Es ist ein Antrag von der Synodalen Dr. Christel Happach-Kasan zum TOP 3 gestellt worden. Dieser wird zu dem TOP behandelt.
- Feststellung und Abstimmung über die Tagesordnung:

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- |                     |   |
|---------------------|---|
| <b>TOPs 1.1-1.3</b> | Regularien  |
| <b>TOP 1.4</b>      | Genehmigung der Niederschrift der der Konstituierenden Sitzung vom 20.03.2024   |
| <b>TOP 2</b>        | Weiterführung der Theologisch-Religionspädagogischen Arbeit in Ev.-Luth. KiTas  |
| <b>TOP 3</b>        | Kirche und Rechtsextremismus  |
| <b>TOP 4</b>        | Vorstellung der Kandidat:innen und Wahlhandlung in die Landessynode   |
| <b>TOP 5</b>        | Arbeit mit jungen Menschen im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg   |
| <b>TOP 6</b>        | Übergang der Familienbildungsstätten der Kirchengemeinden in der Propstei Lauenburg auf den Kirchenkreis ab dem Jahr 2025 |
| <b>TOP 7</b>        | Befristete Stellenerrichtung Fachbereichsleitung Familienfördernde Angebote   |
| <b>TOP 8</b>        | Bericht Zukunftsthemen – in der Nordkirche – in unserem Kirchenkreis  |
| <b>TOP 9</b>        | Bildung Pröpstewahlausschuss  |
| <b>TOP 10</b>       | Stellenplanänderungen Medienabteilung   |
| <b>TOP 11</b>       | Bildung des Pfarrsprengels Lübeck-Ost   |
| <b>TOP 12</b>       | Bildung des Pfarrsprengel Region 4  |
| <b>TOP 13</b>       | Verschiedenes   |

# Tagesordnung

## **TOP 1.4**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.03.2024**

# Tagesordnung

## **TOP 2**

**Weiterführung der Theologisch-Religionspädagogischen Arbeit in  
Ev.-Luth. KiTas**



# Weiterführung der theologisch-religions- pädagogischen Arbeit

in den Evangelisch Lutherischen Kindertagesstätten im  
Kirchenkreis

# Einbringung

- Vor dem Hintergrund des Synodenbeschlusses aus 2022 und auf Grundlage eines Beschlusses der Trägerversammlung der Ev.-Luth. Kindertagesstätten in der Propstei Lauenburg.
- Federführung bis dahin bei Frau Wenck-Bauer als Leiterin des Kita-Fachdienstes des Kirchenkreises.
- Urlaubsbedingte Vakanz vor Abschied in den Ruhestand und Umstand der Notwendigkeit einer Einarbeitung der neuen Fachdienstleitung führt dazu, dass das Diakonische Werk gebeten wird, die weitere Vorbereitung der Einbringung des Antrags in der Synode zu übernehmen.
- Es bildet sich eine aktive Arbeitsgruppe aus Trägervertretern und Mitarbeitenden zur weiteren Vorbereitung und Überarbeitung des Konzeptes.

# Mit Gott groß werden

- Familien mit Kindern in einer evangelisch-lutherischen Kindertagesstätte haben die Möglichkeit, sich mit christlichen Werten vertraut zu machen, sich mit ihnen zu identifizieren und eine Beziehung zu Gott aufzubauen.
- Kinder werden ermutigt, Fragen zu sich selbst und zu Gott zu stellen: Wer bin ich? Wer ist Gott? Wo komme ich her? Wo lebt Gott? Warum müssen Menschen und Tiere sterben? Was passiert, wenn ich tot bin?... So können Kinder ihr eigenes Gottesbild entwickeln und in ihr Verständnis von der Welt einordnen.
- Voraussetzung: Grundhaltung der pädagogischen Mitarbeitenden, Gestaltung und Erleben biblischer Geschichten, Singen christlicher Lieder, Gebete, christliche Symbole und Rituale, Feiern der christlichen Feste
- Kinder bekommen Anregungen, kommen selbst ins Denken, Fragen und Deuten.
- Ev. Kitas sind kirchliche Orte.

# Mit Gott groß werden

- Damit Kinder in den Ev.-Luth. Kindertagesstätten (Kitas) in unserem Kirchenkreis ein Miteinander und Aufwachsen im Sinne des christlichen Glaubens gemäß dem Slogan „Mit Gott groß werden“ erleben können, braucht es sprachfähige und gut ausgebildete Mitarbeitende.
- Da sich das Wissen über den christlichen Glauben in der Gesellschaft, auch bei Mitarbeitenden, zunehmend verringert, benötigen Mitarbeitende religiöse Angebote und Fortbildungen.
- Bisher gab es in vielen Kitas Mitarbeitende, die diesbezüglich qualifiziert bzw. entsprechend in ihrem Glauben gefestigt waren. Viele davon sind schon aus dem Dienst ausgeschieden oder werden dies in absehbarer Zeit tun – ohne Nachfolge.
- Die Zusammenarbeit zwischen den Kitas und den Gemeinden ist vielerorts nicht mehr selbstverständlich und braucht gelegentlich Anstöße.

# KDP-Mittel

- Zur Unterstützung der Theologisch-Religionspädagogischen Arbeit in den Ev.-Luth. Kindertagesstätten im Kirchenkreis hat die Kirchenkreissynode im März 2022 ein Konzept für die Jahre 2022-2024 beschlossen.
- Mittel, die zuvor über viele Jahre als kirchliche Eigenmittel in den Betrieb der Kindertagesstätten geflossen waren und nun nach gesetzlichen Änderungen hierfür nicht mehr verwendet werden durften, sollten fortan dazu dienen, das Kirchlich-Diakonische Profil (KDP) der Einrichtungen zu schärfen.
- In 2024 steht nun an, das Konzept fortzuschreiben und neu zu beschließen.

# Umsetzung

Vorgesehen und umgesetzt wurden im Rahmen des Konzeptes in den Jahren 2022-2024

- Theologisch-Religionspädagogische Grundqualifizierungen (TRG) für pädagogische Fachkräfte aus den Ev. Kindertagesstätten
- Religionspädagogische Fortbildungen für die Mitarbeitenden der Ev. Kindertagesstätten
- Errichtung eines Sozialfonds um Ev. Kindertagesstätten die Möglichkeit zu geben, Familien in besonderen Notlagen im Kontext als kirchliche Einrichtung zu helfen
- Errichtung einer halben Stelle für religionspädagogische Fachberatung in der Propstei Lauenburg beim Diakonischen Werk Herzogtum Lauenburg
- Umsetzung von eingereichten, eigenen Konzepten zur Stärkung des Evangelischen Profils in den Ev.-Luth. Kindertagesstätten in der Propstei Lauenburg mit Brückenfunktion zu den jeweiligen Kirchengemeinden

# Vielfältige erfolgreiche Maßnahmen

- Religionspädagogische Fachkraft für 13 Ev. Kindertagesstätten im Pfarrsprengel St. Marien
- Diakonin mit halber Stelle in der Region Breitenfelde
- Stellenanteile für Mitarbeitende in den Ev. Kindertagesstätten oder den Kirchengemeinden um mehr religionspädagogische Angebote umzusetzen
- Einsatz von Honorarkräften für religionspädagogische Angebote, z. B. Vermittlung christlichen Liedgutes
- Anschaffung von Materialien für religionspädagogische Angebote
- Bereitstellung von religionspädagogischer Fachberatung – auch um Mitarbeitenden Zugang zu ihrem eigenen Glauben zu vermitteln.

# Fazit

- Die erreichten Arbeitsergebnisse sind beachtlich.
- Eine Weiterführung der Arbeit ist sinnvoll und notwendig.



# Verwendungs- Übersicht

- In beiden Propsteien
  - TRG-Fortbildungen für Mitarbeitende
  - Tagesfortbildungen für Mitarbeitende
  - Härtefonds für bedürftige Familien
- Aufteilung auf die Propsteien  
Prozentual gemäß Anteil der Kita-Plätze in den evangelischen Kitas in der jeweiligen Propstei an der Gesamtzahl der Kita-Plätze in evangelischen Kitas im Kirchenkreis.
- Propstei Lauenburg
  - ½ Stelle für religionspädagogische Fachberatung beim Diakonischen Werk Herzogtum Lauenburg
  - Verteilung auf die Träger evangelischer Kitas in der Propstei

# Film

Es folgt ein wunderbar lebendiger und sehr emotionaler Einblick in die wichtige Religionspädagogische Arbeit, ein gutes Modell und Beispiel für die Bedeutung der Fortführung der KDP Mittel.

# Tagesordnung

## TOP 2

### **Weiterführung der Theologisch-Religionspädagogischen Arbeit in Ev.-Luth. KiTas**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Kirchenkreissynode beschließt das inhaltliche Konzept zur Verwendung des Kirchlich-Diakonischen Profilbeitrages und die Weiterführung der Theologisch-Religionspädagogischen Arbeit in den Ev.-Luth. Kindertagesstätten im Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg.

Ab dem Haushaltsjahr 2025 werden jährlich 950.000,00 € für diese Arbeit zur Verfügung gestellt.

Der Kirchenkreissynode wird in der Haushaltssynode über die Verwendung berichtet.

# Tagesordnung

## **TOP 3**

### **Kirche und Rechtsextremismus**

# Grundsatzpapier „Kirche und Rechtsextremismus“

## Die Beauftragten Kirche gegen Rechtsextremismus des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg

- Doro Siemers (Propstei Lauenburg)
- Joachim Nolte (Propstei Lübeck)

### **→ Anmerkungen und Kontext**

In der Kürze können es nur wenige Stichworte sein!

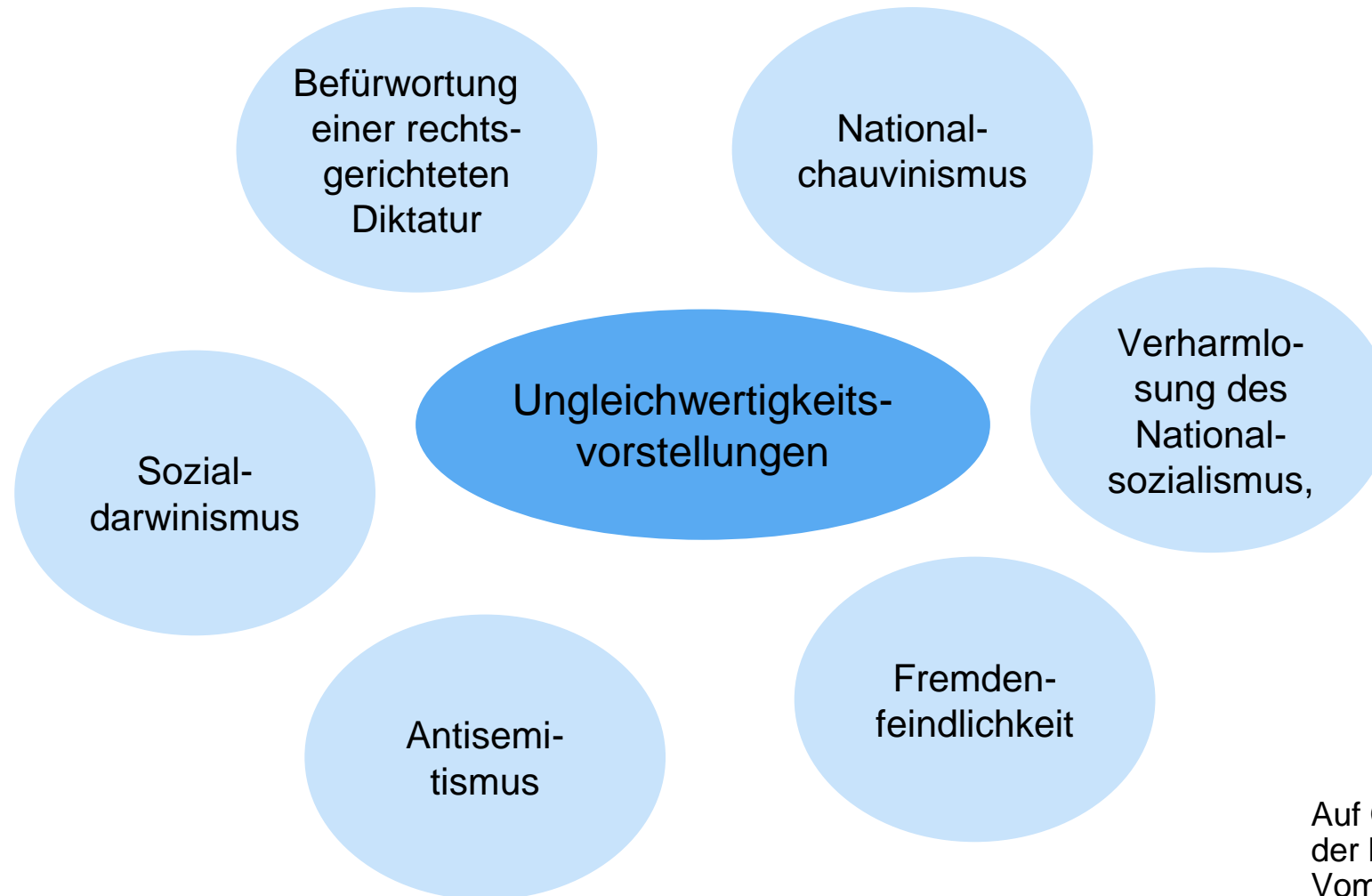
Quellen, wenn nicht anders gekennzeichnet:

Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23.

Siehe zum Schluss unter ‚Weiterlesen‘

# Begriff: Rechtsextremismus

## Mitte Studien

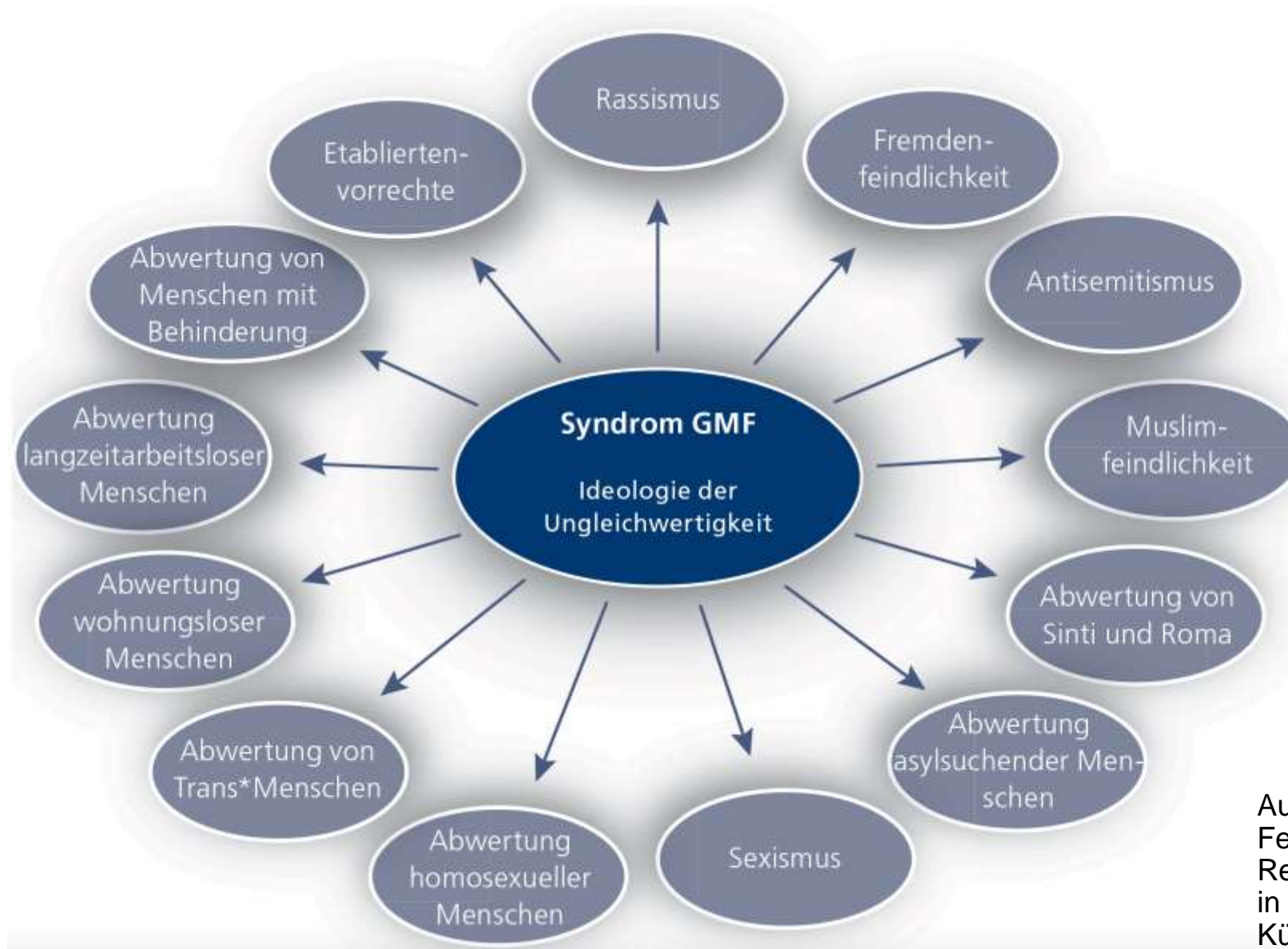


Auf Grundlage der Definition  
der Konsensuskonferenz.  
Vom Rand zur Mitte, 2006, Decker,  
Brähler & Geißler 2006, S. 20

# Begriff: Syndrom Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

## Mitte Studien

Das GMF-Konzept beschreibt miteinander zusammenhängende Stereotype, Vorurteile und andere Ausdrucksformen der Abwertung von bestimmten Gruppen in der Gesellschaft. Distanzierte Mitte 2022/23, S. 152 ff



Aus: Verlorene Mitte – Feindselige Zustände Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/19. Andreas Zick, Beate Küpper, Wilhelm Berghan

# Zuschreibungen von Ungleichwertigkeit

- Sie prägen **Gesellschaften**, dringen in den Alltag, **grenzen Menschen und Gruppen aus, schädigen und entwürdigen sie.**
  - Sie **suggestieren** mehr oder minder »**natürlich**« **geglaubte Höherwertigkeit, Zugehörigkeit, Einfluss und Selbstwert** und können noch viele weitere soziale und psychologische Funktionen erfüllen (Zick/Küpper/Heitmeyer2011).
  - **Soziale Ungleichheiten** und **daraus erzeugte Abwertungsformen** beeinflussen die Wahrnehmung, das Denken und Handeln aller Gesellschaftsmitglieder, vor allem dann, **wenn sich daraus Konfliktvorteile und -gewinne erzeugen lassen.**
  - Die »**Veränderung der Anderen**«, ihre Abwertung und Markierung als »**ungleichwertig**« **schafft soziale Hierarchien** und rechtfertigt diese zugleich.
  - Krisen können aber besondere Situationen erzeugen, in denen Menschen motiviert sind, **die Gleichwertigkeit »der Anderen« infrage zu stellen** und **ihre Ungleichbehandlung zu rechtfertigen.**
- Zuschreibungen von Ungleichwertigkeit sind »verlockend«**



# Rechtsextreme Einstellungen in der Mitte der Gesellschaft



- Langzeitstudie (seit 2006)
- Grundlage: Konsensusdefinition **Rechtsextremismus** und Syndrom der **Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (GMF)**
- Repräsentative Umfrage für erwachsene Menschen in Deutschland
- Ergebnis 2023: starke Zunahme rechtsextremer Einstellungen
- <https://www.fes.de/referat-demokratie-gesellschaft-und-innovation/gegen-rechtsextremismus/mitte-studie-2023>

# „Mitte der Gesellschaft“ - ein unbestimmter Begriff

Die Mitte Studien (seit 2006):

- meinen nicht nur die ‚politische Mitte‘, sondern
  - Teile der Bevölkerung, die (theoretisch)
  - eine vermittelnde und stabilisierende Kraft in der Demokratie sein können.
- Es geht vorrangig nicht um:
  - rechtsextreme Strukturen, Gruppierungen und deren Mitglieder.
- In den Blick genommen werden
  - vorherrschende Behauptungen und
  - Vorstellungen der Ungleichwertigkeit (können individuell unterschiedlich ausgeprägt sein)
- In ihrer Ganzheit und Wechselseitigkeit sind sie nur zu verstehen, wenn
  - deren Verbreitung und Entwicklung
  - in der Mitte der Gesellschaft
  - analysiert und aufgedeckt werden.

[Website der Mitte-Studien 2006 – 2023.](#)

Siehe zum Schluss unter ‚Weiterlesen‘.

# Stichworte zur Mitte-Studie 2022/23

- **Rechtsextreme Einstellungen sind stark angestiegen und weiter in die Mitte gerückt.**
- **Ein Teil der Mitte distanziert sich von der Demokratie, ein Teil radikalisiert sich.**
- Vertrauen in Institutionen und in das Funktionieren der Demokratie < 60 %.
- Verschwörungsgläubige (38 %), populistische (33 %) und völkisch-autoritär-rebellische (29 %) Positionen.
- Gegenüber 2020/21 ein Anstieg um rund ein Drittel, auch zum Jahr 2018/19 ist der Anteil potenziell demokratiegefährdender Positionen gestiegen.
- Beispielsweise denken 32 %, die Medien und die Politik würden unter einer Decke stecken (2020/21: 24 %).
- Mehrfachkrisen begegnen: 53 % befürworten Rückbesinnung auf das Nationale; geht einher mit einer höheren Zustimmung zu demokratiegefährdenden Einstellungen.

# Stichworte zur Mitte-Studie 2022/23

- **Rund drei Viertel der Befragten stehen zu einer offenen Gesellschaft.**
- Es kommt vor allem an auf
  - Zusammenhalt (79%)
  - Solidarität mit den Schwächsten (68,5 %) auch darauf an,
  - auf die Wissenschaft und Expert:innen zu hören (62 %).

Diese Befragten haben wiederum deutlich seltener demokratiegefährdende und häufiger demokratiewahrende Einstellungen.

# „Zwischen Nächstenliebe und Abgrenzung“

- **Interdisziplinäre Studie zu Kirche und politischer Kultur. 2022**

- Zentralen Ergebnisse: **Drei Thesen:**

## 1. **Der Umgang mit Vorurteilen und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ist eine wesentliche Aufgabe für die Evangelische Kirche.**

- Die repräsentative Teilstudie, die Beziehungen zwischen Religiosität und Vorurteilen untersuchte, zeigt, dass **religiöse Menschen sich in ihren Vorurteilen nicht signifikant vom Rest der Gesellschaft unterscheiden.**

## 2. **Kirchen sind eine Ressource für eine vielfältige, offene und vernetzte Gesellschaft.**

- Sie sind **Orte**, die gesellschaftliches Engagement und soziale Vernetzung fördern, und wirken damit **nachweislich demokratieförderlich. Gleichzeitig** gibt es unter einigen Kirchenmitgliedern genau wie unter Konfessionslosen **auch antidemokratisches Engagement.**

## 3. **Kirchengemeinden können ein Ort demokratischer Beteiligung und gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse sein.**

[Website der Studie ‚Zwischen Nächstenliebe und Abgrenzung‘](#)

siehe zum Schluss unter ‚Weiterlesen‘.

# Der Normalisierung des Rechtsextremismus entgegentreten!

## Demokratisches Engagement

- Positionieren
- Thematisieren, Problematisieren
- Widersprechen
- Rechtsextremismus, Demokratiefeindlichkeit keinen Raum / keine Bühne geben
- Demokratische Gegenöffentlichkeit schaffen
- Demokratischen Konsens vor Ort organisieren
- Solidarität mit Betroffenen

# Weiterlesen

- **Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus**. Umfangreiche Sammlung an Publikationen. Unter anderem: Reihe: Studien zur Vereinnahmung von Theologie durch die extreme Rechte. Impulse für den Umgang mit Rechtspopulismus im kirchlichen Raum. <https://bagkr.de/publikationen/>
- **Zwischen Nächstenliebe und Abgrenzung - Eine interdisziplinäre Studie zu Kirche und politischer Kultur**, Evangelische Kirche Deutschland. Website zur Studie: <https://www.ekd.de/zwischen-naechstenliebe-und-abgrenzung-72929.htm>. Die Studie: [https://www.ekd.de/ekd\\_de/ds\\_doc/Naechstenliebe\\_EVA\\_2022.pdf](https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Naechstenliebe_EVA_2022.pdf)
- **Umgang mit Rechtspopulismus und Rechtsextremismus**. Eine Handreichung für die Diakonie. Mit einem umfangreichen Verzeichnis: Beratungsstellen und Netzwerke in Diakonie, Kirche und Zivilgesellschaft. [https://www.diakonie.de/diakonie\\_de/user\\_upload/diakonie.de/PDFs/Publikationen/2024\\_Handreichung\\_Rechtspopulismus\\_A5\\_3\\_Auflage.pdf](https://www.diakonie.de/diakonie_de/user_upload/diakonie.de/PDFs/Publikationen/2024_Handreichung_Rechtspopulismus_A5_3_Auflage.pdf)
- **Amadeu Antonio Stiftung**. Gemeinnützig anerkannte deutsche Stiftung. Ziel: Deutsche Zivilgesellschaft gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus stärken. <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de>
- **Aktuelle Mitte Studie. Die distanzierte Mitte.**
- **Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23.**
  - Ergebniszusammenfassung: <https://www.fes.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=91825&token=be50708e89f1f84ed6955ca5a2a54de16902a186>.
  - Download Studie: <https://www.fes.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=91776&token=3821fe2a05aff649791e9e7ebdb18eabda3e0fd>
- **Website der Mitte-Studien 2006 – 2023**: <https://www.fes.de/referat-demokratie-gesellschaft-und-innovation/gegen-rechtsextremismus/mitte-studie-2023>

# Tagesordnung

## TOP 3

### **Kirche und Rechtsextremismus**

Antrag von der Synodalen, Frau Dr. Happach-Kasan, dass über den Antrag nicht abgestimmt wird, da dieser noch nicht beschlussreif ist.

Die Kirchenkreissynode hat diesen Antrag abschlägig beschieden.



# Tagesordnung

## TOP 3

### Kirche und Rechtsextremismus

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Kirchenkreis-Synode beschließt das vom Kirchenkreisrat vorgelegte Grundsatzpapier „Kirche und Rechtsextremismus“.

Die Medienabteilung wird gebeten, es in geeigneter Weise öffentlich bekannt zu machen.

Gleichzeitig ermutigt die Kirchenkreis-Synode alle kirchlich Verantwortlichen, sich mit dem Thema Umgang mit Rechtsextremismus im eigenen Umfeld aktiv zu befassen.

# Tagesordnung

## TOP 4

### **Vorstellung der Kandidat:innen für die Landessynode**

### **Vorstellung der Kandidat:innen nach Synodalgruppierungen Gemeindesynodale und geschlechterspezifisch:**

Frau Viktoria-Elisabeth Brandt – wird vorgestellt,  
Frau Susanne Klein,  
Frau Juliane Schwichtenberg,  
Frau Dorothea Siemers,  
Herr Niklas Brose,  
Herrn Broder Feddersen,  
Herr Axel Harder,  
Herr Mathias Harneit,  
Herr Janos von Kiedrowski,  
Herr Lukas Klapproth,  
Herr Björn Schilasky,  
Herr Matthias Wulkow – wird vorgestellt.

# Tagesordnung

## TOP 4

### **Vorstellung der Kandidat:innen für die Landessynode**

### **Vorstellung der Kandidat:innen nach Synodalgruppierungen Mitarbeitersynodale und geschlechterspezifisch:**

Frau Antje Boesler,  
Frau Natascha Dörfler – wird vorgestellt,  
Herr Bernd K. Jacob – Videobotschaft,  
Herr Rüdiger Respondek,  
Herr Johannes Stettner.

# Tagesordnung

## TOP 4

### **Vorstellung der Kandidat:innen für die Landessynode**

### **Vorstellung der Kandidat:innen nach Synodalgruppierungen Pastorensynodale und geschlechterspezifisch:**

Frau Caroline Boysen,  
Frau Katja von Kiedrowski,  
Frau Anne Mareike Müller – Videobotschaft,  
Herr Oliver Erckens,  
Herr Kai Feller – Videobotschaft,  
Herrn Philip Graffam.

# Tagesordnung

## **TOP 4**

### **Wahl von Kandidat:innen in die Landessynode**

#### **Festlegung Wahlhelferinnen für die Wahlen in die Landessynode**

Die Kirchenkreissynode erklärt Frau Rath, Frau Buller-Reinartz und Frau Coohs zu Wahlhelferinnen.

# Tagesordnung

## TOP 4

### Wahl von Kandidat:innen in die Landessynode

#### Festlegung Wahlverfahren

Die Auszählung der Stimmzettel der drei Gruppen erfolgt in der Mittagspause.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Kirchenkreissynode stimmt dem von dem Synodenpräsidium vorgeschlagenen Wahlverfahren zu.

# Tagesordnung

## TOP 4

### **Wahl von Kandidat:innen in die Landessynode**

Es folgt die Wahl in drei geheime Wahlgänge, jeweils nach Gruppen, hintereinander.

Nachdem alle Stimmzettel eingesammelt sind, wird die Wahl für beendet erklärt.

In der Mittagspause erfolgt die Auszählung der Stimmen.

# Tagesordnung

## TOP 4

### Wahl von Kandidat:innen in die Landessynode

**Nach Auszählung der Stimmen ergibt sich folgendes Wahlergebnis:**

Gemeindegemeinsam:

#### Teilliste weiblich

Lfd. Nr.	Name, Rufname, Kirchengemeinde	Beruf, Lebensalter,	Stimmen
1	Brandt, Viktoria-Elisabeth		12
2	Klein, Susanne		18
3	Schwichtenberg, Juliane		12
4	Siemers, Dorothea		43

#### Teilliste männlich

Lfd. Nr.	Name, Rufname, Kirchengemeinde	Beruf, Lebensalter,	Stimmen
1	Brose, Niklas U27		33
2	Feddersen, Broder		47
3	Harder, Axel U27		17
4	Harneit, Mathias		25
5	Kiedrowski v., Janos U27		14
6	Klapproth, Lukas U27		30
7	Schilasky, Björn U27		21
8	Wulkow, Matthias		13



# Tagesordnung

## TOP 4

### Wahl von Kandidat:innen in die Landessynode

#### Nach Auszählung der Stimmen ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

#### Gemeindegynodale:

Unter Berücksichtigung der Quoren und nach ggf. nötiger Entscheidung bei Stimmengleichheit durch Losziehung sind als Gemeinde-Synodale gewählt:

#### Teilliste weiblich

Lfd. Nr.	Name, Rufname	Stimmen
1	Siemers, Dorothea	43
2	Klein, Susanne	18
3	Brandt, Viktoria- Elisabeth	12

#### Teilliste männlich

Lfd. Nr.	Name, Rufname	Stimmen
1	Feddersen, Broder	47
2	Brose, Niklas	33
3	Klapproth, Lukas	30

# Tagesordnung

## TOP 4

### Wahl von Kandidat:innen in die Landessynode

#### Nach Auszählung der Stimmen ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

#### Gemeindersynodale:

Gewählt wurden als Stellvertretungen in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahl und nach ggf. nötiger Entscheidung bei Stimmengleichheit durch Losziehung:

#### Teilliste weiblich

Lfd. Nr.	Name, Rufname	Stimmen
1	Schwichtenberg, Juliane	12

#### Teilliste männlich

Lfd. Nr.	Name, Rufname	Stimmen
1	Harneit, Mathias	25
2	Schilasky, Björn	21
3	Harder, Axel	17
4	Kiedrowski v., Janos	14
5	Wulkow, Matthias	13

# Tagesordnung

## TOP 4

### Wahl von Kandidat:innen in die Landessynode

**Nach Auszählung der Stimmen ergibt sich folgendes Wahlergebnis:**

Mitarbeitersynodale:

#### Teilliste weiblich

Lfd. Nr.	Name, Rufname	Stimmen
1	Boesler, Antje	16
2	Dörfler, Natascha	11

#### Teilliste männlich

Lfd. Nr.	Name, Rufname	Stimmen
1	Jacob, Bernd	7
2	Respondek, Rüdiger	16
3	Stettner, Johannes	7

# Tagesordnung

## TOP 4

### Wahl von Kandidat:innen in die Landessynode

**Nach Auszählung der Stimmen ergibt sich folgendes Wahlergebnis:**

Mitarbeitersynodale:

Unter Berücksichtigung der Quoren und nach ggf. nötiger Entscheidung bei Stimmengleichheit durch Losziehung sind als Mitarbeiter-Synodale gewählt:

#### Teilliste männlich

Lfd. Nr.	Name, Rufname	Stimmen
1	Respondek, Rüdiger	16

# Tagesordnung

## TOP 4

### Wahl von Kandidat:innen in die Landessynode

**Nach Auszählung der Stimmen ergibt sich folgendes Wahlergebnis:**

Mitarbeitersynodale:

Gewählt wurden als Stellvertretungen in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahl und nach ggf. nötiger Entscheidung bei Stimmengleichheit durch Losziehung:

#### Teilliste weiblich

Lfd. Nr.	Name, Rufname	Stimmen
1	Boesler, Antje	16
2	Dörfler, Natascha	11

#### Teilliste männlich

Lfd. Nr.	Name, Rufname	Stimmen
1	Jacob, Bernd	7
2	Stettner, Johannes	7

# Tagesordnung

## TOP 4

### Wahl von Kandidat:innen in die Landessynode

#### Auszählung der Stimmen der Synodalgruppierung Mitarbeitersynodale

Abgegebene Stimmzettel: 57

Davon ungültig: 0

# Tagesordnung

## TOP 4

### Wahl von Kandidat:innen in die Landessynode

**Nach Auszählung der Stimmen ergibt sich folgendes Wahlergebnis:**

Pastorensynodale:

#### Teilliste weiblich

Lfd. Nr.	Name, Rufname	Stimmen
1	Boysen, Caroline	24
2	Kiedrowski v., Katja	4
3	Müller, Anne Mareike	18

#### Teilliste männlich

Lfd. Nr.	Name, Rufname	Stimmen
1	Erckens, Oliver	39
2	Feller, Kai	12
3	Graffam, Philip	15

# Tagesordnung

## TOP 4

### Wahl von Kandidat:innen in die Landessynode

#### Nach Auszählung der Stimmen ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

##### Pastorensynodale:

Unter Berücksichtigung der Quoren und nach ggf. nötiger Entscheidung bei Stimmengleichheit durch Losziehung sind als Pastoren-Synodale gewählt:

##### Teilliste weiblich

Lfd. Nr.	Name, Rufname	Stimmen
1	Boysen, Caroline	24

##### Teilliste männlich

Lfd. Nr.	Name, Rufname	Stimmen
1	Erckens, Oliver	39



# Tagesordnung

## TOP 4

### Wahl von Kandidat:innen in die Landessynode

#### Nach Auszählung der Stimmen ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

##### Pastorensynodale:

Gewählt wurden als Stellvertretungen in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahl und nach ggf. nötiger Entscheidung bei Stimmengleichheit durch Losziehung:

#### Teilliste weiblich

Lfd. Nr.	Name, Rufname	Stimmen
1	Müller, Anne-Mareike	18
2	Kiedrowski v., Katja	4

#### Teilliste männlich

Lfd. Nr.	Name, Rufname	Stimmen
1	Graffam, Philip	15
2	Feller, Kai	12

# Tagesordnung

## TOP 4

### Wahl von Kandidat:innen in die Landessynode

#### Auszählung der Stimmen der Synodalgruppierung Pastorensynodale:

Abgegebene Stimmzettel: 57

Davon ungültig: 0

# Tagesordnung

## **TOP 5**

**Arbeit mit jungen Menschen im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg**



Vorstellung des

# Kinder- und Jugendgesetzes (KJG) der Nordkirche

21. September 2024



---

# Übersicht

- 1.) Allgemeiner Überblick**
- 2.) Vorstellung der Inhalte
- 3.) Aufgaben der Träger**
- 4.) Was ist neu/rechtlich geregelt?
- 5.) Spannungsfelder**
- 6.) Raum für Rückfragen

---

## §12 der Verfassung der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland

„Kinder und Jugendliche sind in allen Belangen, die ihre Lebenswelt in der Kirche betreffen, an der Entscheidungsfindung in angemessener und altersgerechter Form zu beteiligen.“

(Januar 2012)

---

# Begriffsklärungen

**Kinder und Jugendliche** = Junge Menschen zwischen 0 und 27 Jahren

**in allen Belangen, die ihre Lebenswelt in der Kirche betreffen** = primär natürlich die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, aber letztlich liegt es an den jungen Menschen selbst zu entscheiden, welche Themen und Belange ihre Lebenswelt in Kirche betreffen und welche nicht.

**angemessen und altersgerecht zu beteiligen** = verschiedene Formen und Stufen der Partizipation, die die Lebensrealität und die Entwicklung von jungen Menschen berücksichtigen.

---

# Stufen der Partizipation





---

# Überblick & Struktur

- 1.) Grundlagen: **§1 - §2:** Geltungsbereich & Träger
- 2.) Beteiligung: **§3 - §6:** Grundsätze, Beteiligungsformen, Verbindlichkeit & Initiativrecht
- 3.) Arbeit in Kirchengemeinden und Regionen:  
**§7 - §11:** Aufgaben, Beteiligung, Konzept und Anerkennung
- 4.) Arbeit im Kirchenkreis:  
**§12 - §17:** Aufgaben, Beteiligung, Konzept, Kinder- und Jugendwerk und Konvent
- 5.) Arbeit in der Nordkirche:  
**§18 - §21:** Junge Nordkirche, NKJV, Folgenabschätzung & Konferenz
- 6.) Jugendverbandsarbeit:  
**§22 - §23:** Grundsätze und Zusammenarbeit
- 7.) Schlichtungsstelle: **§24**

---

## Grundsätze des Kinder- und Jugendgesetzes (KJG)

### **A.) Ziele der Arbeit:**

Im Mittelpunkt dieser evangelischen Arbeit mit jungen Menschen stehen die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihrer Beziehung zu Gott, zu ihren Mitmenschen und zu sich selbst.

---

## Grundsätze des Kinder- und Jugendgesetzes (KJG)

### **B.) Informationspflicht:**

Den jungen Menschen werden alle relevanten Informationen, die sie zur Wahrnehmung ihrer Rechte brauchen, zur Verfügung gestellt, sowie die zur Wahrnehmung ihrer Beteiligungsrechte notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt.

---

## Grundsätze des Kinder- und Jugendgesetzes (KJG)

### **C.) Mitbestimmung:**

Partizipation wird in allen Bezügen, d.h. überall dort, wo die kirchliche Arbeit auch die Belange von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen berührt, ermöglicht und als Recht verankert. Dieses Recht ist von allen Handelnden so zu gestalten, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ihre Rechte aktiv nutzen können und wollen.

---

## Grundsätze des Kinder- und Jugendgesetzes (KJG)

### **D.) Beteiligungsformen:**

Beteiligungsformen sind vielfältig, geschlechtersensibel, inklusiv und situations- und altersangemessen zu konzipieren, so dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Vielfalt erreicht werden.

---

## Grundsätze des Kinder- und Jugendgesetzes (KJG)

### **E.) Inhalte und Aufgaben:**

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden durch dieses Kirchengesetz als Expertinnen und Experten ihrer eigener Lebenswelt angenommen. Ihre Partizipation wird überall dort, wo die kirchliche Arbeit ihre Belange berührt, ermöglicht. Grundsätzlich liegt es an den jungen Menschen zu entscheiden, welche Themen und Belange ihre Lebenswelt betreffen und welche nicht.

---

## Grundsätze des Kinder- und Jugendgesetzes (KJG)

### **F.) Prävention:**

Ziel aller Arbeit mit jungen Menschen ist es, sie vor physischem, sexuellem und emotionalem Schmerz zu bewahren. Ein Schutzkonzept schärft den Blick für den Umgang miteinander und erhöht die Sensibilität für Grenzen und Grenzverletzungen.

---

# Aufgaben der Träger

## Kirchengemeinde – Kirchenkreis - Nordkirche

- Konzept für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickeln und einmal pro Amtszeit evaluieren (§7, §13, §18)
- Kenntnisse und Fähigkeiten zur Wahrnehmung von Beteiligungsrechten vermitteln und zur Verfügung stellen
- Fachliche Begleitung bereitstellen
- Angebote sollen Alters- und Entwicklungsstufen berücksichtigen
- Wahrung des Präventionsgesetzes
- Bildung von Kinder- und Jugendgremien



---

## Was ist neu/rechtlich geregelt?

- Initiativrecht (§6)
- Konvent der Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (§16)
- Folgenabschätzung (§20)
- Konferenz der Kinder- und Jugendwerke (§21)
- Einrichtung einer Schlichtungsstelle (§ 24)

---

## Spannungsfelder #1

Die Menge der im Gesetz festgeschriebenen **AUFGABEN**  
des KJG und anderer Ordnungen



Die **ZEIT-** und **KRAFTRESSOURCEN** (und die Anzahl)  
der engagierten jungen Menschen .

---

## Spannungsfelder #2

Die im Gesetz vorgeschriebene **VIELFALT** der  
Beteiligungsmethoden



Eine notwendige **TRANSPARENZ** und **EINFACHHEIT** der Formen,  
um einen schwellenleichten Einstieg zu ermöglichen.

---

## Spannungsfelder #3

Die Notwendigkeit geregelter  
**STRUKTUREN** für Partizipation



Die **DYNAMISCHE VERÄNDERUNG** der Lebensrealität  
und der Persönlichkeit junger Menschen.

---

## Spannungsfelder #4

Das im Gesetz festgeschriebene Recht auf  
**SELBSTBESTIMMUNG** junger Menschen



die **RECHTLICHE** Notwendigkeit, dass Synode, KKR und KGR  
Beschlüsse bestätigen, Konzepte beschließen, Finanzrahmen zur  
Verfügung stellen müssen.

---

## Spannungsfelder #5

Eine zunehmend **SÄKULARISIERTE** Gesellschaft, in der Taufe und Konfirmation nicht mehr vorausgesetzt werden können



Die Voraussetzung der **KIRCHENMITGLIEDSCHAFT** in der Nordkirche, um vollumfänglich mitwirken zu dürfen.

---

# Jetzt ist Raum für ihre Rückfragen

---

**Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit !**

**Handreichung zum Kinder- und Jugendgesetz  
auf  
[www.junge-nordkirche.de](http://www.junge-nordkirche.de)**





# Tagesordnung

## TOP 5

### Arbeit mit jungen Menschen im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Synode des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg beschließt die vorliegende „Ordnung für die Arbeit mit jungen Menschen“ [mit Stand vom 21. März 2024] und setzt sie mit diesem Beschluss ab sofort in Kraft.

# Tagesordnung

## TOP 6

**Übergang der Familienbildungsstätten der Kirchengemeinden in der Propstei Lauenburg auf den Kirchenkreis ab dem Jahr 2025**

# Tagesordnung

## TOP 6

### Übergang der Familienbildungsstätten der Kirchengemeinden in der Propstei Lauenburg auf den Kirchenkreis ab dem Jahr 2025

#### Beschlussvorschlag:

Die Kirchenkreissynode beschließt:

1. Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg übernimmt die Trägerschaft für die drei Familienbildungsstätten der Kirchengemeinden St. Georgsberg, St. Petri, Dom Ratzeburg und Ziethen, Schwarzenbek und Lauenburg zum 01.01.2025.
2. Die Mitarbeitenden der Kirchengemeinden im Bereich der Familienbildungsstätten sollen im Wege des Betriebsübergangs auf den Kirchenkreis übergehen.
3. Die Zuständigkeit für das Thema Familienbildungsstätten liegt beim Diakonischen Werk des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg, unter der Begleitung der jeweiligen zuständigen propstlichen Person.

# Tagesordnung

## TOP 7

**Befristete Stelleneinrichtung Fachbereichsleitung  
Familienfördernde Angebote**



# Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Antrag auf eine Leitungsstelle für den Fachbereich  
Familienfördernde Angebote – 21.09.2024

## Organisation

Das Diakonische Werk Herzogtum Lauenburg gliedert sich in **sieben Fachbereiche**.

Diese lassen sich entweder inhaltlich, in ihrer Arbeitsform oder durch ihre Finanzierungskulisse voneinander abgrenzen.

## Leitung

Jeder Fachbereich verfügt über **eine Leitung**.

Die Stellenanteile für Leitungsaufgaben und Eingruppierung variieren,

abhängig von Vorgaben des Drittmittelgebers oder der Zahl der Vollzeitäquivalente der Mitarbeitenden im Fachbereich.

# Organisationsaufbau

Geschäftsstelle						
Geschäftsführung Dr. Kassebaum		Controlling Fr. Wendorf, Fr. Mers, Fr. Possin			Sekretariat Fr. Volquardsen	
Fachbereich	Fachbereich	Fachbereich	Fachbereich	Fachbereich	Fachbereich	Fachbereich
St. Salvatoris	Migration und Integration	Schuldnerberatung	Interkulturelle und offene Kinder- und Jugendarbeit	Integrierte Beratungsstelle	Treffpunkt Mooring	Familienfördernde Angebote
Hilfen für Kinder- und Jugendliche	Beratung Sprachmittlung Unterkunft	Schuldner- und Insolvenzberatung	Kinder- und Jugendarbeit interkulturell	Familien-, Paar-, Schwangerenberatung	Offene Stadtteiltreffs	Familienzentrum Frühe Hilfen Kita-Fachberatung
Leitung Fr. Imholte	Leitung Fr. Weigand	Leitung Fr. Müller-Mordhorst	Leitung Hr. Klingbeil	Leitung Fr. Dr. Lechte	Leitung Fr. Wickert	kommisarisische Leitung Dr. Kassebaum



# Mitarbeitende je Fachbereich

## Fachbereiche nach Zahl der Mitarbeitenden

(Anzahl Mitarbeitende Stand 09.24)

<b>1.</b>	<b>St. Salvatoris – Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche</b>		<b>(37)</b>
	a. Team Schulbegleitung und Angebote an Schulen (Fr. Imholte + Fr. Kolle)	24	
	b. Team Ambulante Hilfen zur Erziehung (Fr. Imholte + Hr. Suerbier)	13	
<b>2.</b>	<b>Migration und Integration</b>		<b>(23)</b>
	a. Team Beratung (Fr. Weigand)	06	
	b. Team Unterkunft (Fr. Weigand, Fr. Staedt, Fr. Trelaor)	11	
	c. Team Sprachmittlung (Fr. Weigand, Fr. Kolbow)	10	
<b>3.</b>	<b>Schuldner- und Insolvenzberatung</b>		<b>(10)</b>
<b>4.</b>	<b>Interkulturelle und offene Kinder- und Jugendarbeit</b>		<b>(10)</b>
<b>5.</b>	<b>Integrierte Beratungsstelle</b>		<b>(09)</b>
<b>6.</b>	<b>Familienfördernde Angebote</b>		<b>(09)</b>
<b>7.</b>	<b>Offene Treffpunkte Lauenburg</b>		<b>(06)</b>
<b>8.</b>	<b>Geschäftsstelle</b>		<b>(05)</b>
		gesamt	109
<b>zu 7.</b>	<b>Familienbildungsstätten</b>		<b>(10)</b>

# Organisationsaufbau

Geschäftsstelle						
Geschäftsführung Dr. Kassebaum		Controlling Fr. Wendorf, Fr. Mers, Fr. Possin			Sekretariat Fr. Volquardsen	
Fachbereich	Fachbereich	Fachbereich	Fachbereich	Fachbereich	Fachbereich	Fachbereich
St. Salvatoris	Migration und Integration	Schuldnerberatung	Interkulturelle und offene Kinder- und Jugendarbeit	Integrierte Beratungsstelle	Treffpunkt Mooring	Familienfördernde Angebote
Hilfen für Kinder- und Jugendliche	Beratung Sprachmittlung Unterkunft	Schuldner- und Insolvenzberatung	Kinder- und Jugendarbeit interkulturell	Familien-, Paar-, Schwangerenberatung	Offene Stadtteiltreffs	Familienzentrum Frühe Hilfen Kita- Fachberatung Familienbildung
Leitung Fr. Imholte	Leitung Fr. Weigand	Leitung Fr. Müller-Mordhorst	Leitung Hr. Klingbeil	Leitung Fr. Dr. Lechte	Leitung Fr. Wickert	kommissarische Leitung Dr. Kassebaum

7<sup>/8</sup>

# Familien- fördernde Angebote

Familienzentrum

4 Mitarbeitende

- Familienzentrum Ratzeburg
  - Beratung, Weg-Weisung und Brücke zu Angeboten im Sozialraum
  - HIPPY (Home Instructions for Parents and their Preschool Youngsters)
  - Opstapje (Entwicklungsförderung Kleinkinder)
  - Offene Räume für Familien (Frühe Hilfen von 0-3 Jahren)
    - Berkenthin
    - Sandesneben
    - Ratzeburg
    - Büchen
  - fff Koordination (fit für familie Projektgemeinschaft mit den FBSen)
  - Tausch Dich Schlau (mit Stadtbibliothek)
  - WIR2 (Bindungstraining für Alleinerziehende)
  - Alleinerziehenden-Treff
  - Angeleitete Elterngruppe zum Thema ADH(S)
  - Zwergenstube (Kita-Einstieg für Kinder ohne Kita-Platz)
  - Öffentlichkeitsarbeit im Sozialraum
  - Vorlese- und Mitmachangebote in Deutsch, Arabisch, Ukrainisch...
  - ...und vieles mehr

7<sup>/8</sup>

# Familien- fördernde Angebote

Schwangerenberatung

2 Mitarbeitende

- Schwangerenberatung Ratzeburg
  - Schwangerenberatung
    - Schwangerschaftsbegleitung
    - Psychosoziale Beratung und Unterstützung
    - Unterstützung gegenüber Behörden u. a. Facheinrichtungen
    - Informationen zu Schwangerschaft und Geburt
    - Beratung zu Fragen im Kontext Pränataldiagnostik
  - Schwangerschaftskonfliktberatung
  - Bundesstiftung Mutter und Kind u. a. Hilfsfonds
  - Beantragung der Kostenübernahme von Verhütungsmitteln
  - Beratungsgespräche zu Fragen der Sexualität und Familienplanung
  - Gespräche nach Fehl- und Totgeburt

7<sup>18</sup>

## Familien- fördernde Angebote

Pädagogische  
Kindertagesstätten-  
fachberatung

3 Mitarbeitende

- Leitung coaching für Kita-Leitungen
- Teamentwicklung und -begleitung
- Organisationsentwicklung
- Kinderschutzkonzepte
- Gesundheitsförderung/-schutz
- Einzelberatungen für Mitarbeitende
- Hilfe bei Konzepterstellung, -entwicklung
  
- Religionspädagogische Workshops
- Vernetzungsangebote „Religionspädagogik“
- Konzepte zur Schärfung des evangelischen Profils

7<sup>/8</sup>

# Familien- fördernde Angebote

Familienbildungsstätten

10 Mitarbeitende

- Familienbildungsstätte Ratzeburg
- Familienbildungsstätte Schwarzenbek
- Familienbildungsstätte Lauenburg

## Zentrale Aufgaben nach Zusammenschluss im Diakonischen Werk

- Überblick über die Einrichtungen und notwendige Anpassungen
- Zukunftsfähigkeit der Einrichtungen gewährleisten
- Steuerung und Entwicklung des Gesamtbereichs
- Übernahme von Leitungs-/Trägeraufgaben
- QM und HR-Management

Leitung  
Fachbereich  
Familienfördernde  
Angebote

Der Fachbereich verfügte ab Einrichtung bis September 2022 über eine Leitung.

Leitungsanteile und deren Finanzierung waren aus einer Vielzahl kleinerer, befristeter Projekte getragen.

Mit internem Wechsel der Leitungsperson, Ende einiger Projekte und Übernahme anderer durch verschiedene Mitarbeitende, war die Leitung vakant.

Leitungsaufgaben wurde seither kommissarisch von Geschäftsführung und Geschäftsstelle übernommen.

Leistungsbedarf  
Fachbereich  
Familienfördernde  
Angebote

Bereits jetzt fehlt dem Fachbereich deutlich eine Leitungsperson.

Vorrangige Aufgaben der Fachbereichsleitung sind die

- Sicherung der Finanzierung durch Drittmittel, Erschließung neuer Fördermöglichkeiten,
- Beantragung, Begleitung und Abwicklung der Projekte, insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen der verschiedenen Mittelgeber,
- Personalentwicklung, -planung und allgemeine Personalfragen.



Leitungsbedarf  
durch  
Vergrößerung des  
Fachbereichs

Aufgrund der Weiterentwicklung des Fachbereichs durch die **Aufnahme der Familienbildungsstätten**

und die damit einhergehende **Vergrößerung von 9 auf 19 Mitarbeitende,**

sowie möglicherweise die zukünftige Übernahme weiterer kirchlich-diakonischer Arbeitsfelder von Kirchengemeinden, kann die Leitung nicht mehr kommissarisch und „nebenbei“ durch die Geschäftsführung und Geschäftsstelle geleistet werden.

## Antrag

Daher beantragt das Diakonische Werk die vom 01.01.2025 bis 31.12.2029 befristete Stellenerrichtung Fachbereichsleitung Familienfördernde Angebote im Umfang einer Wochenarbeitszeit von 19,5 Stunden, Eingruppierung nach K10 TVKB.

Die Finanzierung der Stelle soll durch eine entsprechende Erhöhung der Zuweisung für das Diakonische Werk aus dem 10%-Anteil der Zuweisung aus Kirchensteuermitteln für die Dienste und Werke erfolgen.

Das Diakonische Werk wird sich selbstverständlich wie in allen anderen seiner Arbeitsfelder um das Einwerben von Drittmitteln zur Finanzierung von Stellenanteilen bemühen, um den notwendigen Eigenmittelanteil zu reduzieren.

Vielen Dank  
für Ihr  
Interesse!

**Dr. Ulf Kassebaum**  
Geschäftsführer  
**Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg**  
Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg



Exkurs  
Finanzplan  
Leitungsstelle

## Finanzplan Leitungsstelle 2025

Personalkosten (19,5 Std./Wo., K10 Stufe 5)	44.600 €
Fortbildung	2.000 €
EDV	1.700 €
Büro und Diensthandy	700 €
Reisekosten	1.500 €
Verbrauchsmaterial	1.000 €
Miete/Betriebskosten	4.000 €
<u>VG Kosten (5% v. PK)</u>	<u>2.230 €</u>
	<b>57.730 €</b>

Exkurs

# Aufgaben und Tätigkeiten

Geschäftsführung und  
Geschäftsstelle

## Aufgaben der Geschäftsführung Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

- führt Geschäfte der laufenden Verwaltung und des laufenden Betriebs
- ist verantwortlich für
  - Dienst- und Fachaufsicht über alle Mitarbeitenden im Diakonischen Werk Herzogtum Lauenburg
  - Inhaltliche und wirtschaftliche Steuerung des Gesamt-Geschäftsbereiches
  - Qualitätsmanagement
  - Betriebsorganisation
  - Weiterentwicklung
  - Außenvertretung
  - Verhandlungen
  - ...

# Entwicklung des DW

...und der Aufgaben für  
Geschäftsführung und  
Geschäftsstelle

	2008	2016	2024
Mitarbeitende ~	25	55	110
Umsatz ~	1 Mio. €	3 Mio. €	5 Mio. €
Kostenstellen ~	30	50	70

- Kontinuierliches Wachstum der Kirchenkreisdiakonie seit dem Jahr 2000, damals 15-20 Mitarbeitende in 3 Arbeitsfeldern
- Erhebliche Zunahme der Anzahl der kleineren ‚Projekte‘ im Vergleich zur Anzahl der größeren ‚Einrichtungen‘
  - ➔ *Zunahme des Verwaltungsaufwands*
- Erhebliche Zunahme der bürokratischen Anforderungen (auch aktuell)
  - ➔ *Kompliziertere Antragsverfahren, Verwendungsnachweise*
  - ➔ *Bürokratieabbau bei Behörden auf Kosten der Träger?*



8 /8

# Geschäfts- stelle

- Erstellen von Finanzplänen für Arbeitsfelder und -projekte
- Erstellen von Verwendungsnachweisen
- Hilfe bei der Bewirtschaftung der Haushaltsstellen
- Haushaltsplanung/-abschluss
- Brückenkopf zur Kirchenkreisverwaltung
- Controlling
- QM/QS
- ...
- Sekretariat/Empfang
- Rechnungen, Annahmen
- Abrechnung Handkassen
- Abrechnung Bundesstiftung
- Abrechnung Mildtätige Hilfen
- Terminverwaltung für SSKB-RZ
- Posteingang und –ausgang für DW
- ...
- Beratung zu diakonischer sozialer Arbeit
- Entwicklung bedarfsbezogener Projekte
- Partnerschaftshilfe Diakonie in Litauen
- Fach- und sozialpolitische Vertretung

# Aktuelles

## Geschäftsstelle

- Enorme Zunahme des bürokratischen Aufwandes bei Mittelbeantragung und Verwendungsnachweis
- Wir sind auf eine funktionierende Verwaltung angewiesen v. a. Personalabteilung, Finanzabteilung, Liegenschaftsabteilung

# Aktuelles

## Geschäftsführung

- Bewerbungsgespräche – zahllose, oft auch initiativ.
- Mitarbeitergespräche mit Leitungen und Mitarbeitenden, BEM-Gespräche für einzelne Mitarbeitende
- Mitarbeit in zahllosen Arbeitskreisen, Gremien und Ausschüssen
- Netzwerkarbeit (Verwaltungen, Politik, Kirchenintern, MAV, andere Diakonien)
- Schutzkonzept für das DW
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Fachtage für Mitarbeitende, z.B. Deeskalationstrainings
- Reaktion auf Krisen und unerwartete Ereignisse
- ...

# Aktuelle Herausforderung Sicherheit schaffen

- Angriffskrieg Russlands gegen Ukraine / Krieg im Nahen Osten
- Viel mehr Menschen mit jüngerer Zuwanderungsgeschichte
- Kostensteigerungen... Armutsentwicklung... Schulden...
- Zunahme der antidemokratischen Strömungen
- Steigende Gewaltbereitschaft/Impulsivität
- Fachkräftemangel und Bildungskrise
- Krise am Wohnungsmarkt
- Klimawandelfolgen
  
- Mitarbeitende sind häufiger bedrohlichen Situationen ausgesetzt
- Von Drittmittelgebern nicht mitgetragene Tarifentwicklung
- Plan: Eigenmitteleinsatz, wo es möglich ist, reduzieren!
- Unerwartete oder bevorstehende personelle Wechsel

Der rote Faden, der sich durchzieht: „**Unsicherheit**“

**Das Ziel: Gefühl von Sicherheit in der Diakonie schaffen.**

# Exkurs Finanzierung

# Finanzierung 2023

- Angebote für ca. 5 Mio. €, davon

Kirchliche Eigenmittel	9%
Drittmittel	91%
Bund	6%
Land	18%
Kreis	45%
Städte, Ämter	14%
Sonstige	8%

Sonstige: Spenden, Soziallotterien, Hilfsfonds, Serviceclubs, Kollekten, Teilnehmergebühren etc.

# Finanzierungsmodelle und Förderkulissen

## Einige Beispiele:

- **Pauschalfinanzierung mit Vertrag ohne Eigenanteile**  
(z. B. Gemeinschaftsunterkünfte, Sprachmittlung, Trainingsraum)
- **Pauschalfinanzierungen mit vertraglich vereinbarten Eigenanteilen**  
(z. B. Erziehungs-, Familien- und Lebensberatung, Jugendzentren RZ, ToM)
- **Finanzierung mit Höchstförderung – Restfinanzierung aus Eigenmitteln**  
(z. B. Migrationsberatung, JMD, Respect Coach, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung)
- **Finanzierung über vertraglich vereinbarte Fachleistungsstunden**  
(z. B. Ambulante Hilfen zur Erziehung, Schulbegleitung, Schuldnerberatung)
- **Weiterleitung von Mitteln ohne Kostenerstattung für Eigenleistungen**  
(z. B. Bundesstiftung Mutter & Kind, Einmal-/Mildtätige Hilfen, Verhütungskostenerstattung)
- **Finanzierung ausschließlich über Spenden oder Projektförderungen**  
(z. B. Rollende Werkstatt, Lauf der Vielfalt, Demokratie-Lastenrad)
- **Finanzierung ausschließlich aus Eigenmitteln**  
(z. B. Lebensberatung, Café Kunterbunt)

Häufig: Mischfinanzierungen, verschiedene Mittelgeber/-quellen

## Mittelakquise/Verhandlungsführung

EU-/Bundes-/Landesebene: Dachverbände

Kreis-/Kommunalebene: Geschäftsführung

Einwerben sonstiger Mittel: Geschäftsstelle

# Das Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg als „freier Träger“ der Wohlfahrtspflege im Kreis Herzogtum Lauenburg

## Freie Träger

## Öffentliche Träger

„schreibt aus“  
„überträgt“  
„vergift“

„bewirbt sich“  
„übernimmt“

ca. 88 % des  
Umsatzes

Subsidiaritätsprinzip

„bewirbt sich“

ca. 2 % des Umsatzes

Stiftungen, Soziallotterien,  
Rundfunkanstalten, Konzerne etc.

Mitbewerber  
-  
„Konkurrenz“

Weitere gemeinnützige freie Träger

z.B. AWO, IB, ASB, FJ e.V., BOG, DRK...

Private Träger

z. B. WieGe, FSH

## Kirchensteuerzuweisung

Nordkirche

Kirchenkreis

Kuratorium D&W

GD KD DW

3% 5% 2%

10 % für Dienste und Werke

ca. 10 % des Umsatzes

Ev.-Luth. Kirchenkreis Lü-Lau  
DW Herzogtum Lauenburg

- Amtsgemeinden +
- Städte
- Kreis
- Land
- Bund
- EU



# Exkurs Fachbereiche

Aufgaben + Aktuelles

Aktuelle  
Herausforderung  
Sicherheit  
schaffen

- Angriffskrieg Russlands gegen Ukraine / Krieg im Nahen Osten
- Viel mehr Menschen mit jüngerer Zuwanderungsgeschichte
- Kostensteigerungen... Armutsentwicklung... Schulden...
- Zunahme der antidemokratischen Strömungen
- Steigende Gewaltbereitschaft/Impulsivität
- Extremwetterereignisse und Klimakrise
- Fachkräftemangel und Bildungskrise
- Krise am Wohnungsmarkt
  
- Mitarbeitende sind häufiger bedrohlichen Situationen ausgesetzt
- Von Drittmittelgebern nicht mitgetragene Tarifentwicklung
- Plan: Eigenmitteleinsatz, wo es möglich ist, reduzieren!
- Unerwartete oder bevorstehende personelle Wechsel

Der rote Faden, der sich durchzieht: „**Unsicherheit**“

Unser Ziel: Gefühl von Sicherheit in der Diakonie schaffen.

Sozialkürzungen  
verhindern

In Zusammenhalt  
investieren

„Es ist wichtig, dass unsere Angebote erhalten bleiben, um den Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht zu werden und ein unterstützendes Umfeld zu schaffen.“

1 /8

# St. Salvatoris – Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche

- Sozialpädagogische Familienhilfe (gem. SGB VIII)
- Erziehungsbeistandschaft (gem. SGB VIII)
- Soziale Gruppenarbeit (gem. SGB VIII)
- Schulbegleitung (gem. SGB VIII)
  
- Gruppenangebote für Mädchen/Jungen (ab 10 Jahre)
- Schulkindergruppe (7-10 Jahre)
- Frühe Hilfen
  - Offener Eltern-Kind-Treff
  - Kleinkindergruppe
  
- Schulische Trainingsräume
- Sprint+ („Schuleinstiegsgruppe“)

# Aktuelles aus St. Salvatoris – Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche

- Qualität der erbrachten Leistungen wird von Kostenträgern in hohem Maße geschätzt und regelmäßig zurückgemeldet
- vermehrt sog. „Kinderschutzfälle“ in den Hilfen, d.h. familiäre Gewalt und deutliche Vernachlässigung
- Fachkräftemangel macht sich bei allen Trägern und z. T. im Jugendamt bemerkbar
- Schwangerschaft (Beschäftigungsverbot), Mutterschutz, Elternzeit bei mehreren Mitarbeitenden
- Situation in Schulen zugespitzt, was zu vermehrten Anfragen nach Unterstützung durch das Diakonische Werk führt (Trainingsraum)
- Langer Weg zur „Poollösung Schulbegleitung“ wird beschritten mit vielen Verhandlungen bis zum Beginn der Umsetzung
- Verhandlung Fachleistungsstunden jährlich nötig

2 /8

# Offene Treffpunkte in Lauenburg

- Treffpunkt Mooring (ToM)
  - Offener Treff mit Schwerpunkt Begegnung im Stadtteil (Café, Frühstückstreff, Gestaltung von Festen...)
  - Sozialberatung
  - Gruppenangebote für Kinder, u. a. Hausaufgabenhilfe
  - Gruppenangebote für Erwachsene
  - Deutsch-Einstiegs-Kurse
- SML individuell
  - Offener Treff – mit Schwerpunkt interkulturelle Begegnung (Café, Frühstückstreff, Gestaltung von Festen...)
  - Sozialberatung
  - Sprachmittlung
  - Begleitung zu Ärzten, Behörden u. ä.
  - Gruppenangebote für Kinder, u. a. Hausaufgabenhilfe
  - Gruppenangebote für Erwachsene
  - Deutsch-Einstiegs-Kurse
  - „Warme Mahlzeit“, insb. für Schulkinder

# Aktuelles aus Offene Treffpunkte in Lauenburg

- Niedrigschwellige Deutschlernangebote gut besucht.
- Beide Treffpunkte werden regelhaft stark frequentiert.

## ToM

- Leitungswechsel im ToM löst beim Team Sorgen aus, kurzfristig Verbleib aller Mitarbeitenden unklar
- Erfolgreiche Neubesetzung der Leitungsstelle
- Hohe Anerkennung durch Stadt Lauenburg

## SML

- hoher Zulauf von Menschen in allen Lebenslagen mit Beratungsbedarf
- öffentliche Wahrnehmung und hohe Anerkennung des Projektes (NDR, Presse, kommunale, Kreis- und Landespolitik)  
Verleihung Körberpreis, alle loben die Arbeit!
- Finanzierung ab 2025 unsicher - viele Mühen

# 3<sup>18</sup> Schuldner- und Insolvenz- beratung

- Schuldnerberatung
- Insolvenzberatung
- Prävention

Standorte

Mölln, Geesthacht, Lauenburg

Außensprechstunden

Schwarzenbek, Sandesneben, Wentorf



# Aktuelles aus Schuldner- und Insolvenzberatung

- Anfragen stets hoch
- Zunehmend Mittelschicht betroffen
- Neue Mitarbeiterin, Einarbeitung bei komplexen Fällen sehr zeitintensiv
- Infolge der zahlreichen Krisen nehmen auch die psychischen Erkrankungen zu, Arbeit erfordert viel Fingerspitzengefühl
- Große Diskrepanz zwischen hoher Nachfrage und unzureichender Finanzierung
- Fachtag Kinderarmut – Achtung: Keine neuen Angebote schaffen, Regelstrukturen stärken!
- Online-Verträge, Angebote etc. erhöhen Verschuldungsrisiko
- Wartelisten entstehen mit der Gefahr, dass die Menschen unseriöse Beratungsangebote wahrnehmen
- Unzufriedenheit mit Staat, Staatsvertretern, Staatsform wächst bei Ratsuchenden – aber: Schuldnerberatung wirkt! Mehrfach

4 /8

## Migration & Integration

- Migrationsberatung Land und Bund
- Sprachmittlerkoordination Kreis/Jobcenter
- Soziale Flüchtlingsbetreuung/Sprachmittlung (Amt Lauenburgische Seen, Stadt Mölln, Stadt Ratzeburg, Amt Sandesneben)
- Sprachmittler-Vermittlung (z.T. Honorarkräfte)
- Perspektiv- und Rückkehrberatung
- Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in Gudow (Sozialpädagogik, Soziale Betreuung, Sprachmittlung, Fahrdienst, Hausmeister, Reinigung)
- Gemeinschaftswohnanlage für Geflüchtete in Mölln (Sozialpädagogik, Soziale Betreuung, Sprachmittlung, Reinigung)

# Aktuelles aus

## Migration & Integration

- Enorm hohe Inanspruchnahme, hoher Bedarf nach Beratung
- Große Zufriedenheit mit unserer sozialen Betreuung in den Unterkünften, Anfragen weiterer Städte/Ämter für Unterkünfte
- Fachkräftemangel in Ausländerbehörden, in Verwaltungen, im Bundesamt für Migration und Integration problematisch
- Große Diskrepanz zwischen fachlichen Einschätzungen und dem öffentlichen politischen Diskurs (z.B. Thema Rückkehr)
- Fehlende Wohnungen, fehlende Sprachkurseangebote, fehlende ärztliche Versorgungsmöglichkeiten, fehlende Mittel für Sprachmittlung kann von uns nicht aufgefangen werden
- Zunahme von aggressiver Impulsivität oder Grenzverletzungen innerfamiliär aber auch gegenüber Mitarbeitenden fordert
- Mitarbeitende werden von Netzwerkpartnern und Mittelgebern für ihre Arbeit sehr wertgeschätzt und gelobt
- Weitere Förderung durch Land und Bund unzureichend?

# 5<sup>18</sup> Integrierte Beratungs- stelle

- Erziehungs- und Familienberatung
  - Kinderschutzberatung
  - Partnerschafts-, Trennungs-, Scheidungsberatung
  - Umgangsberatung
  - Beratung für Eltern u. a. Sorgeberechtigte
  - Beratung pädagogischer Fachkräfte
- Jugendberatung
  - Beratung für Jugendliche
  - Beratung für junge Volljährige
- Schwangerenberatung
  - Schwangerschaftsbegleitung
  - Psychosoziale Beratung und Unterstützung
  - Unterstützung gegenüber Behörden u. a. Facheinrichtungen
  - Informationen zu Schwangerschaft und Geburt
  - Beratung zu Fragen im Kontext Pränataldiagnostik
  - Schwangerschaftskonfliktberatung
  - Bundesstiftung Mutter und Kind u. a. Hilfsfonds
  - Beantragung der Kostenübernahme von Verhütungsmitteln
  - Beratungsgespräche zu Fragen der Sexualität und Familienplanung
  - Gespräche nach Fehl- und Totgeburt
- Lebens- und Paarberatung

# Aktuelles aus Integrierte Beratungsstelle

- Deutliche Zunahme der Inanspruchnahme (+20%), v.a. in Lauenburg (+50%)
- Vorrangige Themen: Trennung und Umgang
- Zunahme von Fällen mit familiärer Gewalt
- Spendenannahme wird neu verhandelt und erleichtert

# 6<sub>/8</sub> Interkulturelle und Offene Kinder- und Jugendarbeit

- Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Ratzeburg
  - Kinder- und Jugendzentrum Gleis21
  - Kinder- und Jugendzentrum Stellwerk
  - Ferienprogramm, -freizeiten und -fahrten
- Jugendmigrationsdienst (JMD) – Beratung und Begleitung
- Jugendmigrationsdienst digital – digitales Streetwork und mehr
- Respect Coaches (Demokratieförderung und Antidiskriminierung an Schulen)
- Sprachklar (DAZ im Alltag für Kinder und Jugendliche)
- Beratung und Lerncoaching für junge Zugewanderte am BBZ
- Fit für Ausbildung und Beruf für junge Zugewanderte
- Sport gegen Gewalt
- Von der Rolle (Theater, Poetry Slam, Medienpädagogik und mehr)
- Digitale Welten (Förderung digitaler Kompetenz, Social Media...)
- Demokratie-Projekte
  - On Tour (Demokratie-Lastenrad)
  - Chillout Area (DIY)
  - **Lauf der Vielfalt**
  - Rollende Werkstatt
  - Interkulturelle Weihnachtsfeiern
  - Marktsoccerturnier
- Psychosoziale Hilfe / Ankommen in Ratzeburg / Gesundheitsteergarten (traumapädagogisches Angebot mit Sprachmittlung)
- Kurs halten – als spezielles Unterstützungsangebot für Jugendliche, die das Thema „Krisen – Corona, Krieg, Klima...“ umtreibt...

# Aktuelles aus

## Interkulturelle und Offene Kinder- und Jugendarbeit

- Fordernde Vertragsverhandlungen mit der Stadt Ratzeburg über das gesamte Jahr 2023 mit erfolgreichem Abschluss
- Leitungswechsel im Fachbereich fordert allen etwas ab, erweist sich aber für alle als gute Entwicklung
- Veranstaltung Lauf der Vielfalt großer Erfolg (2023 wie 2024)
- Respekt Coach wird weiter finanziert?
- Fit für Ausbildung und Beruf geht weiter?
- Neubesetzung im Jugendmigrationsdienst, JMD digital endet
- täglicher offener Treff mit vielen unterschiedlichen Kinder- und Jugendlichen – auffällig aggressives, wenig grenzachtendes Verhalten bei Kindern im Alter 10-12

7 /8

# Familien- fördernde Angebote

Familienzentrum

Schwangerenberatung

- Familienzentrum Ratzeburg
  - Beratung, Weg-Weisung und Brücke zu Angeboten im Sozialraum
  - HIPPY (Home Instructions for Parents and their Preschool Youngsters)
  - Opstapje (Entwicklungsförderung Kleinkinder)
  - Offene Räume für Familien (Frühe Hilfen von 0-3 Jahren)
    - Berkenthin
    - Sandesneben
    - Ratzeburg
    - Büchen
  - fff Koordination (fit für familie Projektgemeinschaft mit den FBSen)
  - Tausch Dich Schlau (mit Stadtbibliothek)
  - WIR2 (Bindungstraining für Alleinerziehende)
  - Alleinerziehenden-Treff
  - Angeleitete Elterngruppe zum Thema ADH(S)
  - Zwergenstube (Kita-Einstieg für Kinder ohne Kita-Platz)
  - Öffentlichkeitsarbeit im Sozialraum
  - Vorlese- und Mitmachangebote in Deutsch, Arabisch, Ukrainisch...
- Schwangerenberatung Ratzeburg
  - Schwangerenberatung
    - Schwangerschaftsbegleitung
    - Psychosoziale Beratung und Unterstützung
    - Unterstützung gegenüber Behörden u. a. Facheinrichtungen
    - Informationen zu Schwangerschaft und Geburt
    - Beratung zu Fragen im Kontext Pränataldiagnostik
  - Schwangerschaftskonfliktberatung
  - Bundesstiftung Mutter und Kind u. a. Hilfsfonds
  - Beantragung der Kostenübernahme von Verhütungsmitteln
  - Beratungsgespräche zu Fragen der Sexualität und Familienplanung
  - Gespräche nach Fehl- und Totgeburt



# Aktuelles aus Familienfördernde Angebote

- Neue Koordinatorin im Familienzentrum
- Ausbau Öffentlichkeitsarbeit: Social Media (insb. Instagram), T-Shirts, Banner, neue Flyer, neue Homepage: Familienzentrum als „Kompass für Familien“
- Steigende Beratungsanfragen zum Thema Trennung/Scheidung, Alleinerziehende (Sorgerecht, Unterhalt), finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, Kitaplatzsuche, kostenlose Freizeitangebote für Kinder und Familien
- Gelder von „Hand in Hand für Norddeutschland“ für kostenlose Ferienangebote (Fahrten, Walderlebnistage etc.)
- Kostenloser Schwimmkurs in Kooperation mit der DLRG
- Kurs für Alleinerziehende
- Vermittlung von Kindern in die Kita über Kitaeinstiegsprogramm – schwierig aber möglich
  
- Offene Räume für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren werden weiter gefördert
- Für Programm „Hippy“ lässt sich als Sprach- und Teilhabeförderung Folgefinanzierung realisieren.
  
- Zunahme der Fallanfragen in der Schwangerenberatung

7 /8

# Familien- fördernde Angebote

Pädagogische  
Kindertagesstätten-  
fachberatung

- Leitung coaching für Kita-Leitungen
- Teamentwicklung und -begleitung
- Organisationsentwicklung
- Kinderschutzkonzepte
- Gesundheitsförderung/-schutz
- Einzelberatungen für Mitarbeitende
- Hilfe bei Konzepterstellung, -entwicklung
  
- Religionspädagogische Workshops
- Vernetzungsangebote „Religionspädagogik“
- Konzepte zur Schärfung des evangelischen Profils

# Aktuelles aus Pädagogische Kindertagesstätten- fachberatung

- Sehr positives Feedback zur Umstellung des Konzeptes der Fachberatung auf aufsuchende Tätigkeit
- Präsenz in den Kitas zahlt sich aus – Bedarfe können sofort aufgenommen und Angebote gemacht werden (Leitungscoachings, Teamentwicklung, psychische Gesundheit, Kinderschutzkonzepte)
- Einführung und Besetzung der Stelle „Religionspädagogische Fachberatung“

8 /8

# Geschäfts- stelle

- Erstellen von Finanzplänen für Arbeitsfelder und -projekte
- Erstellen von Verwendungsnachweisen
- Hilfe bei der Bewirtschaftung der Haushaltsstellen
- Haushaltsplanung/-abschluss
- Brückenkopf zur Kirchenkreisverwaltung
- Controlling
- QM/QS
- ...
- Sekretariat/Empfang
- Rechnungen, Annahmen
- Abrechnung Handkassen
- Abrechnung Bundesstiftung
- Abrechnung Mildtätige Hilfen
- Terminverwaltung für SSKB-RZ
- Posteingang und –ausgang für DW
- ...
- Beratung zu diakonischer sozialer Arbeit
- Entwicklung bedarfsbezogener Projekte
- Partnerschaftshilfe Diakonie in Litauen
- Fach- und sozialpolitische Vertretung

# Aktuelles aus Geschäftsstelle

- Enorme Zunahme des bürokratischen Aufwandes bei Mittelbeantragung und Verwendungsnachweis
- Wir sind auf eine funktionierende Verwaltung angewiesen oder brauchen vor Ort mehr Kapazität v. a. Personalabteilung, Finanzabteilung, Liegenschaftsabteilung
- Aufgabenverteilung in der Geschäftsstelle bleibt im Blick
- Stärkerer Einbezug der Fachdienstleitungen in Administration
  
- Konzeptentwicklung zum Betriebsübergang der FBSen zum Diakonischen Werk

# Aktuelles

Fachbereichs-  
übergreifend

- Bewerbungsgespräche – zahllose, oft auch initiativ.
- Mitarbeitergespräche mit Leitungen und Mitarbeitenden, BEM-Gespräche für einzelne Mitarbeitende
- Mitarbeit in zahllosen Arbeitskreisen, Gremien und Ausschüssen
- Netzwerkarbeit (Verwaltungen, Politik, Kirchenintern, MAV, andere Diakonien)
- Schutzkonzept für das DW
- Neue Flyer u. a. Materialien in vielen Fachbereichen
- Mitarbeitertag

# Exkurs Inanspruch- nahme

# Inanspruchnahme

- St. Salvatoris: **Ca. 600** Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien **pro Jahr**
- Offene Treffpunkte Lauenburg: **Ca. 100** Besucherinnen und Besucher, Ratsuchende, Kinder und Jugendliche **täglich**
- Schuldner- und Insolvenzberatung: **Ca. 1.100** Beratungsfälle, bei ca. 19.000 überschuldeten Haushalten im Landkreis, **ca. 800** Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Prävention, **ca. 200** gerichtliche Insolvenzverfahren (ca. 90% aller Verfahren im Kreis) **pro Jahr**
- Migration und Integration: **Ca. 850** Beratungsfälle, **ca. 750** Menschen in Gemeinschaftsunterkünften, **mehr als 10.000** Sprachmittlungen pro Jahr **pro Jahr**
- Integrierte Beratungsstelle: **Ca. 1.000** Beratungsfälle **pro Jahr**
- Interkulturelle und offene Kinder- und Jugendarbeit: **mehr als 7.000** Nutzerinnen und Nutzer der diversen Angebote und Projekte **pro Jahr**
- Familienfördernde Angebote: **mehr als 4.000** Nutzerinnen und Nutzer der diversen Angebote und Projekte **pro Jahr**



# Exkurs

## Dienste & Werke

## Dienste und Werke in der Verfassung der Nordkirche

Zur Erfüllung des kirchlichen Auftrages bestehen Dienste und Werke für Arbeitsgebiete, in denen eine eigenständige Arbeitsweise erforderlich ist.

Dienste und Werke sind in rechtlich unselbständiger oder selbständiger Form geordnet.

Dienste und Werke werden von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland gefördert und unterstützt.

Sie haben im Rahmen der kirchlichen Ordnung die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendige Freiheit.

Kirchengemeinden und Dienste und Werke sind in ihrer Verantwortung und ihrem Wirken aufeinander bezogen.

# Exkurs Subsidiarität

# Subsidiaritäts- prinzip

Das Subsidiaritätsprinzip bestimmt eine genau definierte Rangfolge staatlich-gesellschaftlicher Zuständigkeiten, indem es die prinzipielle **Nachrangigkeit der höheren Ebene** festlegt:

**Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen sollten demnach so weit wie möglich von der kleinsten Einheit bzw. untersten Ebene einer Organisationsform unternommen werden.**

Nur in Fällen oder Politikbereichen, in denen dies nicht möglich ist, mit erheblichen Hürden, Kosten und Problemen verbunden wäre, oder eine Zusammenarbeit einen klaren Mehrwert ergibt, sollen sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder nächsthöhere Ebenen einer Organisationsform unterstützend eingreifen.

Der Staat darf keine Aufgaben an sich ziehen, die von Selbstverwaltungskörperschaften (z. B. Gemeinden), gesellschaftlichen Vereinigungen (z. B. Genossenschaften) oder von den Einzelnen selbst genau so gut oder gar besser erledigt werden können. Wenn aber nachgeordnete Einheiten mit bestimmten Aufgaben überfordert sind, soll die übergeordnete Organisation die Aufgaben übernehmen oder die nachgeordneten Einheiten bei deren Erledigung unterstützen.

## Subsidiarität im SGB VIII

„Soweit geeignete Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe betrieben werden oder rechtzeitig geschaffen werden können, soll die öffentliche Jugendhilfe von eigenen Maßnahmen absehen.“

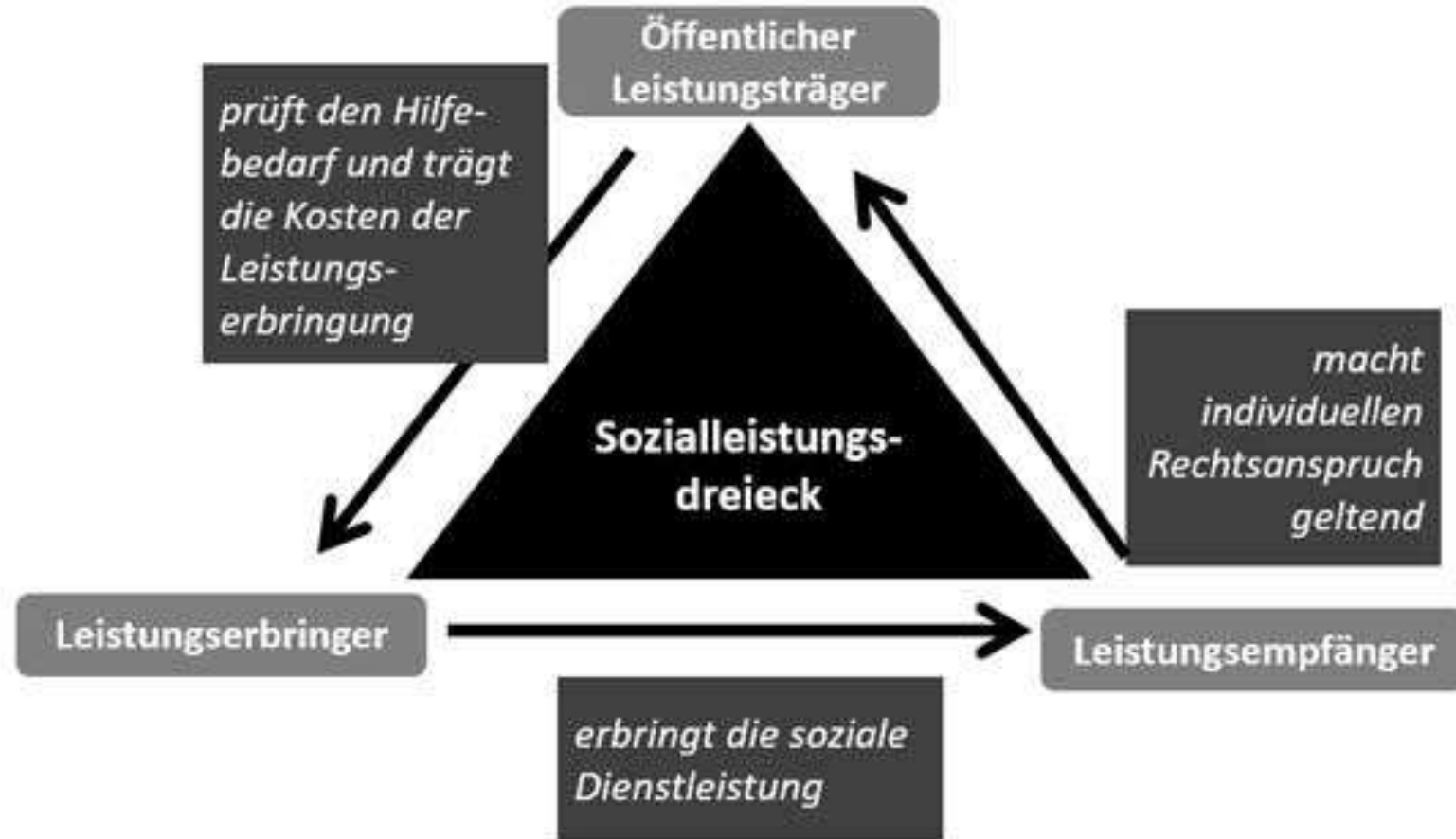
„Die öffentliche Jugendhilfe soll die freie Jugendhilfe nach Maßgabe dieses Buches fördern und dabei die verschiedenen Formen der Selbsthilfe stärken.“

„Bei sonst gleich geeigneten Maßnahmen soll solchen der Vorzug gegeben werden, die stärker an den Interessen der Betroffenen orientiert sind und ihre Einflussnahme auf die Ausgestaltung der Maßnahmen gewährleisten.“

# Exkurs

## Soziales System

# Das Sozialleistungsdreieck



# Exkurs „Diakonien“



# Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Unser Schwerpunkt: **Beratung und Begegnung**

- **Beratung in schwierigen Lebenslagen**
- **Räume öffnen für Gemeinschaft**

**Keine** Angebote:

- *Eingliederungshilfe*
- *Pflegeleistungen*

# „Diakonien“

Rechtsformen und  
Entscheidungsträger

- Diakonien als unselbständige Werke eines Kirchenkreises  
*Synode/Kirchenkreisrat*
- Diakonien als gemeinnützige GmbH (gGmbH)  
*Gesellschafterversammlung*
- Diakonien als eingetragene Vereine (e. V.)  
*Vereinsvorstand*
- Diakonien als kirchengemeindliches Arbeitsfeld  
*KGR*
- Andere gemeinnützige Träger, die sich einem diakonischen Dachverband anschließen, z. B. als Mitglied in einer Landesdiakonie, z. B. : Lebenshilfewerk Mölln-Hagenow, Luisenhof... dürfen sich auch als Diakonie bezeichnen  
- und z. B. das Logo verwenden.

# Mitglieds- und Dachverbände der Diakonie

- Bundesverband (Diakonie Deutschland)
- Landesverband (Diakonisches Werk Schleswig-Holstein)
- Keine Hierarchie. Mitgliedsverbände!
- Sie sind die Ev. Verbände der Freien Wohlfahrtspflege.
- Diakonisches Werk Schleswig-Holstein: Mitglieder können die Diakonien im Land sein.
- Diakonie Deutschland: Mitglieder sind die Landesverbände u. a. (z. B. Freikirchen)

## Aufgaben der Mitglieds-/ Dachverbände

### Diakonie Deutschland und Diakonisches Werk Schleswig-Holstein

- Lobby-Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Stellungnahmen
- Mitarbeit in politischen Gremien als Vertreter der freien Wohlfahrt
- Mitarbeit in Gesetzgebungsverfahren u. a.
- Verhandlungsführer auf Landes-/Bundesebene
- Beratung der Mitglieder
- Fortbildung für Mitglieder
- Unterstützung / Interessensvertretung bei Bedarf
- Schaffen von Strukturen für Vernetzung
- Weiterleitung von Landes-/Bundes-/EU-Mitteln oder aus Fonds, Stiftungen, Soziallotterien
- ...

Sozialkürzungen  
verhindern

In Zusammenhalt  
investieren

„Es ist wichtig, dass unsere Angebote erhalten bleiben, um den Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht zu werden und ein unterstützendes Umfeld zu schaffen.“

# Tagesordnung

## TOP 7

### **Befristete Stelleneinrichtung Fachbereichsleitung Familienfördernde Angebote**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kirchenkreissynode beschließt die vom 01.01.2025 - 31.12.2029 befristete Stelleneinrichtung Fachbereichsleitung Familienfördernde Angebote im Umfang einer Wochenarbeitszeit von 19,5 Stunden, Eingruppierung nach K10 TVKB.

# Tagesordnung

## TOP 8

### **Bericht Zukunftsthemen – in der Nordkirche – in unserem Kirchenkreis**

#### **Kirchenkreis:**

07. Oktober 2023 Zukunfts-Konferenz: „Frisch vernetzt ans Werk“ in den Media-Docks  
Wie geht es weiter?

Aus der Synode heraus Bildung einer „AG Zukunft“

- Mitglieder: Präses/Leitung, Pröpstin Kallies, Propst Graffam, Synodale: Detlev von Bülow, Pastor Robert Pfeifer, optional: stellvertr. KKR-Vorsitzender Broder Feddersen, Mathias Harneit, Pastor Jochen Schultz,
- begleitet wird die Arbeit durch das Projektbüro und die Medienabteilung

erste Sitzung am 01. Juli 2024:

- Befassung mit den vorläufigen Ergebnissen der Projektgruppe der Nordkirche „Christliche Gemeinde im Wandel gestalten“,
- Entwurf eines Briefes für den KKR, der KKR machte ihn sich zu eigen, er wurde an die Präses der Nordkirche und die Kirchenleitung versendet am 23. Juli 2024.

# Tagesordnung

## TOP 8

### **Bericht Zukunftsthemen – in der Nordkirche – in unserem Kirchenkreis**

inhaltliche Schwerpunkte des Briefes (u.a.):

- Bereitschaft zum Wandel überall vorhanden, Kirche als wichtige gesellschaftliche Kraft, Wandel konstruktiv gestalten!
- Kirchengemeinden, unser Kirchenkreis, unsere Gremien brauchen Zeit, sich mit den Schwerpunkten zu befassen (z.B. Gemeindestrukturen, Mitgliedschaft neu denken),
- Kommunikationsstrategie entwickeln einschl. Beteiligungs-Kultur,
- Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten klären.

Geplant sind, wie bereits im Jahr 2023 in der Propstei Lauenburg mit Erfolg durchgeführt, Informationsabende für Interessierte aus den Kirchengemeinden bzw. aus den Reihen der Kirchengemeinderätinnen und -räten.

#### **Nordkirche:**

Prozess Horizonte hoch 5 hat eine „Anschluss-Schleife“: Besuche der Präses aller Kirchenkreise  
Besuch am 22. Juli 2024 (Abschluss der Bereisungen)

Vorstellung der „Zukunftsthemen und -prozesse“, aus dem Eckpunktepapier die Themen „Finanzen“ und „Gemeinde im Wandel“

Befassung mit einer Entwurfsfassung in der Landessynode frühestens in der November-Synode 2024



# Tagesordnung

## TOP 9

### **Bildung Wahlausschuss für die Wahl einer pröpstlichen Person im Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg**

Aufgrund des Ruhestandes der bisherigen Pröpstin Petra Kallies, dienstansässig in der Propstei Lübeck, ist es erforderlich, eine Propstwahl durchzuführen. Gemäß § 1 Pröpstegegesetz wählt die Kirchenkreissynode den Propst/ die Pröpstin auf Vorschlag des Wahlausschusses. Deshalb ist es erforderlich, einen entsprechenden Wahlausschuss zu bilden. Gemäß § 2 Pröpstegegesetz gehören dem Wahlausschuss als Mitglieder an:

- sieben aus der Mitte der Kirchenkreissynode zu wählende Mitglieder, davon zwei Pastor:innen und ein/e hauptamtlich/e Mitarbeiter/in.

Aufgrund der Predigtstätte der Pröpstlichen Person in St. Marien Lübeck sollte ein ehrenamtliches Mitglied des Wahlausschusses dem Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde St. Marien zu Lübeck angehören.

- Für diese Mitglieder sind jeweils entsprechende Vertretungen zu wählen (§ 2 Abs. 4 PröpsteG),
- ferner die Bischöfin im Sprengel Hamburg-Lübeck, Frau Fehrs.
- und ein nicht-ordiniertes Mitglied der Kirchenleitung.

Den Vorsitz führt die Bischöfin im Sprengel. Sollte Bischöfin Fehrs zur Ratsvorsitzenden der EKD gewählt werden, wird der stellvertretende Bischof im Sprengel, Propst. Dr. Martin Vetter (KK-HH-Ost) das Wahlverfahren leiten.

Der Leitende des für die Personalangelegenheiten der Theolog:innen zuständigen Dezernates nimmt an den Sitzungen des Wahlausschusses mit beratender Stimme teil.

# Tagesordnung

## TOP 9

### **Bildung Wahlausschuss für die Wahl einer pröpstlichen Person im Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg**

Folgende Personen haben sich bereit erklärt, in dem Ausschuss mitzuarbeiten:

1. Herr Broder Feddersen – Kirchengemeinde Seedorf-Mustin
2. Frau Heike Schumacher – Kirchengemeinde St. Marien in Lübeck
3. Frau Finnja Maaß – Kirchengemeinde Sandesneben (U27)
4. Herr Tim Papenfuß - Laurentius-Kirchengemeinde Lübeck
5. Herr Lars Sörensen – Kirchengemeinde Kücknitz - Mitarbeiter
6. Frau Pastorin Judith Fincke – Kirchengemeinde in St. Jürgen
7. Herr Pastor Torben Stamer – Kirchengemeinde Mölln

und folgende Personen haben sich bereit erklärt, als Stellvertreter zur Verfügung zu stehen:

1. Frau Dorothea Siemers – Kirchengemeinde Nusse-Behlendorf
2. Herr Lukas Klapproth – Kirchengemeinde in St. Jürgen (U27)
3. Frau Christiane Findeisen – Kirchengemeinde St. Jakobi
4. Herr Malte Classens – Kirchengemeinde St. Marien in Lübeck
5. Herr Johannes Unger – Kirchengemeinde St. Marien in Lübeck - Mitarbeiter
6. Frau Pastorin Caroline Boysen – Kirchengemeinde Basthorst
7. Herr Pastor Martin Klatt – Dom-Kirchengemeinde in Lübeck

# Tagesordnung

## TOP 9

### **Bildung Wahlausschuss für die Wahl einer pröpstlichen Person im Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Kirchenkreissynode beschließt, einen Wahlausschuss für die Wahl einer pröpstlichen Person im Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, Propstei Lübeck zu bilden und wie folgt zu besetzen:

1. Herr Broder Feddersen,
2. Frau Heike Schumacher,
3. Frau Finnja Maaß,
4. Herr Tim Papenfuß,
5. Herr Lars Sörensen,
6. Frau Pastorin Judith Fincke,
7. Herrn Pastor Torben Stamer

Folgende Vertretungspersonen werden gewählt:

1. Frau Dorothea Siemers,
2. Herr Lukas Klapproth,
3. Frau Christiane Findeisen,
4. Herr Malte Classens,
5. Herr Johannes Unger,
6. Frau Pastorin Caroline Boysen,
7. Frau Pastor Martin Klatt.

# Tagesordnung

## TOP 10

### Stellenplanänderung Medienabteilung

**Beschlussvorschlag:**

Der Kirchenkreis-Synode beschließt, den Stellenplan der Medienabteilung wie folgt anzupassen:

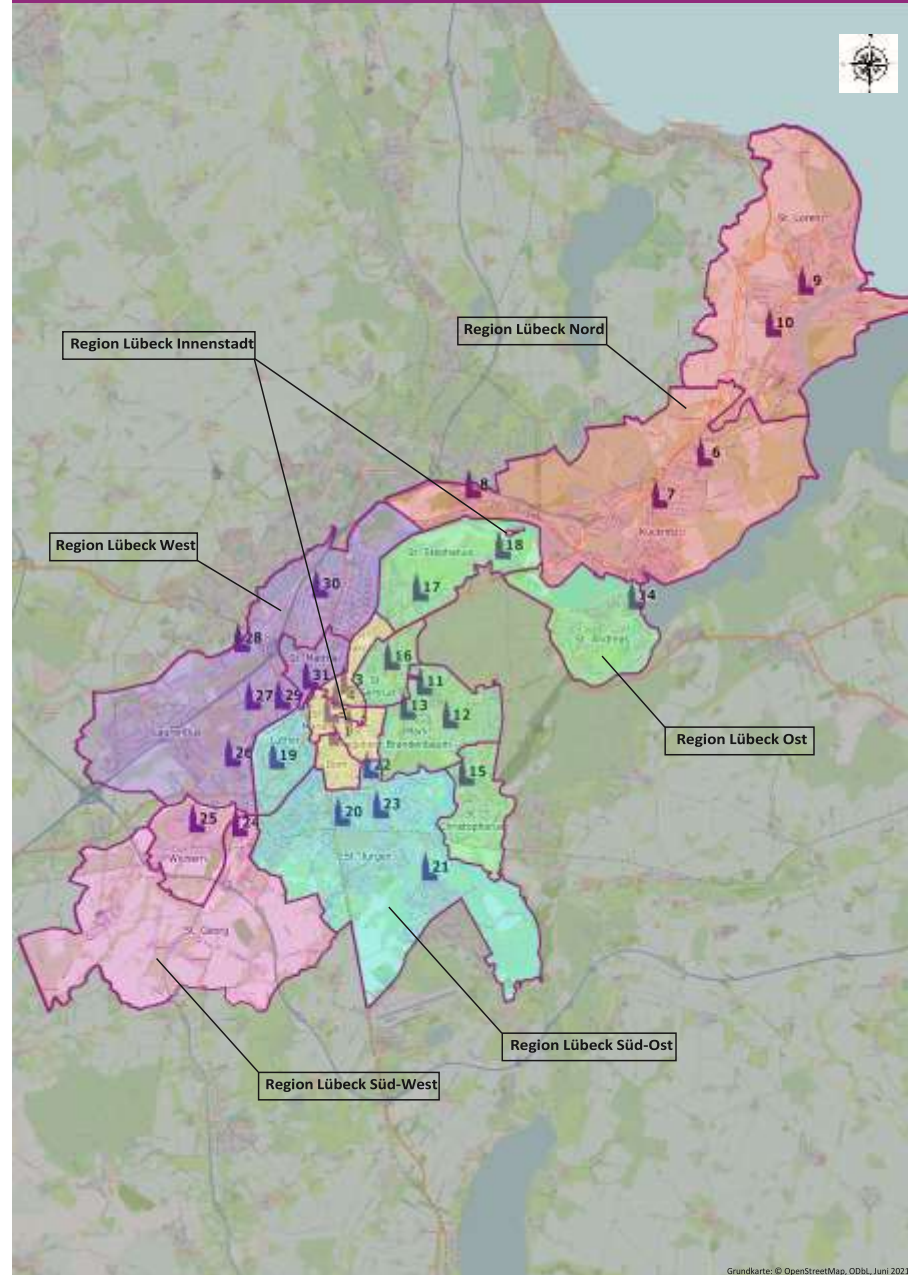
Leitung	K 12	bislang 30 Wst.	künftig 39 Wst.		
Redakteur:in Planung	K 11	27	30	künftig: Redakteur:in „Planung und Crossmedia“	<i>(ständige stellv. Abteilungsleitung)</i>
Redakteur:in Crossmedia	K 10	30	30		<i>unverändert</i>
Redaktionsassistenz	K 6	30	30		<i>unverändert</i>
Technische Assistenz	K 8	20	20		<i>unverändert</i>
Projektassistenz Technik und Kirchenmusik	K 6	12	12	pers. Eingruppierung K 6	<i>unverändert</i>

# Tagesordnung

## **TOP 11**

### **Bildung des Pfarrsprengels Lübeck-Ost**

# Regionen Propstei Lübeck



# Tagesordnung

## TOP 11

### Bildung des Pfarrsprengels Lübeck-Ost

#### Beschlussvorschlag:

Die Kirchenkreissynode beschließt für die künftige Zusammenarbeit und zur Erfüllung des kirchlichen Auftrags im Einvernehmen mit den fünf antragstellenden Kirchengemeinden Marli-Brandenbaum, St. Andreas, St. Christophorus, St. Gertud und St. Stephanus der Region Lübeck-Ost des Ev.-luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg:

Die Kirchengemeinden Marli-Brandenbaum, St. Andreas, St. Christophorus, St. Gertrud und St. St. Stephanus bilden nach Art. 23 Satz 2 Verfassung Nordkirche und § 2 und § 4a Pfarrstellen- und Vertretungsgesetz zum 01.01.2025 den Pfarrsprengel "Lübeck-Ost".

Folgende Pfarrstellen werden dabei geändert und neu geordnet:

Die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Marli-Brandenbaum (Pfarrstellenplan-Nr. 1122101011) mit einem Umfang von 100 % wird mit Wirkung vom 01.01.2025 in die 1. Pfarrstelle des Pfarrsprengels "Lübeck-Ost" geändert.

# Tagesordnung

## TOP 11

### Bildung des Pfarrsprengels Lübeck-Ost

#### Beschlussvorschlag:

Die 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Marli-Brandenbaum (Pfarrstellenplan-Nr. 1122101271) mit einem Umfang von 100 % wird mit Wirkung vom 01.01.2025 in die 2. Pfarrstelle des Pfarrsprengels "Lübeck-Ost" geändert.

Die 3. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Marli-Brandenbaum (Pfarrstellenplan-Nr. 1122101291) mit einem Umfang von 100 % wird mit Wirkung vom 01.01.2025 in die 3. Pfarrstelle des Pfarrsprengels "Lübeck-Ost" geändert.

Die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas (Pfarrstellenplan-Nr. 1122101111) mit einem Umfang von 100 % wird mit Wirkung vom 01.01.2025 in die 4. Pfarrstelle des Pfarrsprengels "Lübeck-Ost" geändert.

Die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Christophorus (Pfarrstellenplan-Nr. 1122101131) mit einem Umfang von 100 % wird mit Wirkung vom 01.01.2025 in die 5. Pfarrstelle des Pfarrsprengels "Lübeck-Ost" geändert.



# Tagesordnung

## TOP 11

### Bildung des Pfarrsprengels Lübeck-Ost

#### Beschlussvorschlag:

Die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Gertrud (Pfarrstellenplan-Nr. 1122101151) mit einem Umfang von 100 % wird mit Wirkung vom 01.01.2025 in die 6. Pfarrstelle des Pfarrsprengels "Lübeck-Ost" geändert.

Die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Stephanus (Pfarrstellenplan-Nr. 1122101281) mit einem Umfang von 100 % wird mit Wirkung vom 01.01.2025 in die 7. Pfarrstelle des Pfarrsprengels "Lübeck-Ost" geändert.

Die Zuordnung der Pastorinnen und Pastoren, die im Pfarrsprengel "Lübeck-Ost" eine Pfarrstelle innehaben oder verwalten, erfolgt im Einvernehmen mit den Kirchengemeinderäten der im Pfarrsprengel verbundenen Kirchengemeinden und den Pastorinnen und Pastoren durch pröpstliche Entscheidung nach § 17 Absatz 2 Kirchengemeindeordnung.

# Tagesordnung

## TOP 12

### **Bildung eines Pfarrsprengels "Basthorst, Kuddewörde, Sahms, Schwarzenbek und Siebeneichen"**

#### **Ausgangslage**

- Die Kirchengemeinden Kuddewörde, Sahms, Schwarzenbek und Siebeneichen haben die Bildung eines Pfarrsprengels beschlossen.
- Die Kirchengemeinde Basthorst hat sich dem Beschluss nicht angeschlossen.
- Ziel: Zukunftssichere pastorale Arbeit durch effiziente Nutzung der Pfarrstellen.

# Tagesordnung

## TOP 12

### **Bildung eines Pfarrsprengels "Basthorst, Kuddewörde, Sahms, Schwarzenbek und Siebeneichen"**

#### **Rechtliche Grundlage**

- Gemäß §§ 4a Abs. 1, 2 Abs. 1 Satz 4 **Pfarrstellen- und Vertretungsgesetz:**
  - Antrag auf Bildung eines Pfarrsprengels möglich.
- **Pröpstliche Weisung:** Zuordnung der Pfarrstellen zu Kirchengemeinderäten und Seelsorgebezirken.

# Tagesordnung

## TOP 12

### **Bildung eines Pfarrsprengels "Basthorst, Kuddewörde, Sahms, Schwarzenbek und Siebeneichen"**

#### Beschlussvorschlag:

Die Kirchenkreissynode beschließt gemäß §§ 2 Absatz 1 Satz 1-3 i.V.m. 4a Pfarrstellen- und Vertretungsgesetz:

1. Den Ev.-Luth. Kirchengemeinden Basthorst, Kuddewörde, Sahms, Schwarzenbek und Siebeneichen werden gemäß Artikel 23 Satz 2 Verfassung i.V.m. § 81 Absatz 1 Kirchengemeindeordnung 5,0 Pfarrstellen zugeordnet.
2. Damit bilden die o.g. Kirchengemeinden einen Pfarrsprengel. Dieser lautet „Pfarrsprengel Basthorst, Kuddewörde, Sahms, Schwarzenbek und Siebeneichen“.
3. Die Einzelzuordnung der bisherigen Pfarrstellen zu den jeweiligen Ev.-Luth. Kirchengemeinden Basthorst, Kuddewörde, Sahms, Schwarzenbek und Siebeneichen im Pfarrstellenplan entfällt. Im Übrigen gilt § 17 Absatz 2 Kirchengemeindeordnung.
4. Das Benehmen der betroffenen Kirchengemeinden wurde eingeholt.
5. Der Pfarrstellenplan des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg ist entsprechend zu ändern.

Dieser Beschluss hat keine dienstrechtlichen Auswirkungen in Bezug auf die aktuellen Pfarrstelleninhaberinnen und Pfarrstelleninhaber in diesem Pfarrsprengel.

# Tagesordnung

## TOP 13

## Verschiedenes

### Sitzungstermine 2025

- Samstag, den 15. März 2025 um 10:30 Uhr in den Media Docks– u.a. Haushalt
- Samstag, den 28. Juni 2025 um 10:30 Uhr im Quellenhof Mölln – Themensynode „Kirche & Rechtsextremismus“
- Samstag, den 15. November 2025 – in St. Marien Lübeck/ Media Docks - Wahl Pröpstin/Propst Propstei Lübeck

### Sitzungstermine 2026

- Samstag, 17. Januar 2026 um 10:30 Uhr in den Media Docks – u.a. Haushalt
- Weitere Sitzungstermine 2026 werden mitgeteilt.

# Vielen Dank

- für Ihre Zeit,
- für Ihre konstruktive Mitarbeit,
- dem Team der media docks für die Betreuung,
- der Verwaltung für die Vorbereitung und Unterstützung.

**Wir wünschen eine gute Heimfahrt.**